Breslauer

# Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXVII.

Mondtag den 13. September 1830.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

## Bekanntmachung.

5607. Breslau den 10. September 1830. Den Inhabern hiesiger Bankgerechtigkeiten-Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht: daß die Zinsen davon für das halbe Jahr von Ostern bis Michaelis a. c. vom 20. d. M. an bis zum 30. d. M. täglich in den Vormittagsstunden von 8 — 12 Uhr

aus

aus dem Bankgerechtigkeiten-Ablösungs-Fond im Locale der hiesigen Cämmereikasse erhaben werden können.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

## Subhastations-Patente

5552. Meffersdorf den 31. August 1830. Das dem Fleischhauer Johann Gottlob Walter zugehörige, in Meffersdorf sub No. 10. belegene, nach Abzug der Real-Lasten auf 638 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Freygärtnergrundstück soll auf Antrag eines Realgläubigers in dem auf

den 26. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtsstelle anberaumten peremtorischen Licitationstermine öffentlich verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Fürstlich Hessen Rotenburgsches Gerichtsamt der Herrschaft Meffersdorf.

5577. Strehlen den 20. Juli 1830. Die sub No. 31. zu Töppendorf hiesigen Kreises gelegene, dem Gottlob Dünhardt gehörige, localgerichtlich pro informatione auf 453 Rthl. 17 sgr. 6 pf. gewürdigte Gärtnerstelle, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Dazu haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 15. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Berger in unserem Partheienzimmer hierselbst anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietend-bleibenden dieses Grundstück nach erfolgter Kaufgelder-Berichtigung, in sofern die Gesetze nicht etwa ausdrücklich hierin eine Ausnahme gestatten, adjudicirt werden wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5589. Sagan den 6. Septbr. 1830. Die zu Dittersbach hiesigen Kreises, unter der No. 63. belegenen Gärtnernahrung, abgeschätzt auf 150 Rthl. soll theilungshalber den 18. Novbr. d. J. früh 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Ditterbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Kaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und erfolgt der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Das Justizamt der Dittersbacher Güter.

5591. Bunzlau den 11. August 1830. Das Gerichtsamt subhastirt Erbtheilungshalber die sub No. 132. zu Ottendorf belegene, ortsgerichtlich auf 822 Rtl. 10 sgr. abgeschätzte, den Caspar Hünerschen Erben zugehörig gewesene Freyhäuslerstelle, setzt einen einzigen peremtorischen Bietungstermin auf

den 29. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in der Gerichtkanzley zu Ottendorf an, und ladet zahlungsfähige Kauflustige hiezu ein. Das Justizamt der Ottendorffer Güter.

5557. Breslau den 4ten Septbr. 1830. Zum nothwendigen Verkauf des sub No. 6. im Hypothekenbuche des von dem ehemaligen Großbürgergute No. 77. und 89. zu Hundsfeld abgezweigten Acker und Wiesenstücks von circa 1 Morgen

39 bis 80 Q. R. auf 74 Rthlr. 20 sgr. geschätzt ist, da in dem Termine den 2ten September 1830. nur ein Gebot von 50 Rthlr. erklärt ist, ein neuer peremtorischer Termin auf

den 7. October c. Nachmittags 4 Uhr

an der Gerichtsstelle zu Hundsfeld anberaumt. Kauflustige haben sich mit Caution zu versehen, und in diesem Termine ihre Gebote abzugeben.

Das Geheimerath Mensche Patrimonialgericht von Hundsfeld.

5491. Naumburg am Queis den 30. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Vogelsdorf sub Nro. 35. belegene, auf 269 Rthlr. 3 sgr. 2 pf. gerichtlich gewürdigte Gartenstelle des Gottlieb Seibt ad instantiam einer Realgläubigerin, und fordert Bietungslustige auf, in termino licitationis

den 25. November c. a. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichts-Canzley zu Friedersdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, sofern sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß dazwischen tritt, der Zuschlag an den Meißbiethenden gewärtigen.

Das Gerichtsamt Vogelsdorf.

5539. Landeck den 24sten August 1830. Auf den Antrag der Kämmerer Böthelschen Erben hieselbst sollen die zu dem Nachlasse ihres genannten Erblassers gehörigen Realitäten, als:

1) Das im Olbersdorfer Richtergute gelegene, mit No. 50. des Hypothekenbuchs bezeichnete Ackerstück, nachdem am 4. Juni d. J. gerichtlich aufgenommenen Taxe in einem Werthe von 286 Rthl.

2) Das im Niederthalheimer Richtergute, unter No. 64. des Hypothekenbuchs gelegene Ackerstück, nach der oben allegirten Taxe in einem Werthe von 120 Rthl.

3) Die in der hiesigen Obervorstadt gelegene, mit Nro. 95. im Hypothekenbuch von Niederthalheim eingetragene halbe Scheuer, nach der oben allegirten Taxe in einem Materialwerth von 30 Rthl. 20 sgr. der Auseinandersetzungshalber im Wege der freywilligen Subhastation und zwar einzeln verkauft werden. Wir haben zu diesem Zwecke einen einzigen peremtorischen Bietungstermin auf

den 22. November dieses Jahres

anberaumt, und laden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit ein, in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote auf jedes der genannten Grundstücke besonders abzugeben, und den Zuschlag derselben nach ertheilter Einwilligung der Erbinteressenten, sofern nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, zu gewärtigen. Die gerichtliche Taxe kann während den Amtsstunden in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht von Landeck-Wilhelmsthal.

5548. Görlitz den 20. August 1830. Die unter No. 16. zu Ober-Deutsch-Ossig im Görlitzer Kreise belegene Häuslerstelle des Johann Gottlieb Theurich, welche gerichtlich auf 51 Rthlr. 20 sgr. taxirt ist, soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem deshalb auf

den 22. November 1830. Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Ober-Deutsch-Ossig anstehenden peremtorischen

schen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Ober-Deutsch-Ossig.
Schmidt, Justit.

5454. Breslau den 10. August 1830. Zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation des im Glatzschen Kreise gelegenen Gutes Ebersdorf und Antheil Schlegel, zum Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzer Carl Hoffmann gehörig, welches nach der gerichtlichen Taxe desselben auf 48305 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden, steht der anderweite Bietungstermin

am 14. Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Rath Herrn von Wedell im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die zu dem Gute gehörigen Kohlengruben Fortuna-, Glück-, auch Carlgruben genannt, können nur von dem Königl. Ober-Bergamt besonders subhastirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

5590. Goldberg den 21. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das zu Goldberg unter Nro. 662. belegene, dem Schenkwirth Gebbauer gehörige Haus mit Schank- und Brennereigerechtigkeit, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 5339 Rthlr. gewürdigt worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, sich in den vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eltner auf

den 20. November 1830,
den 20. Januar 1831 und
den 19. März 1831 Vormittags um 11 Uhr

angesetzten drei Bietungsterminen, von denen der letzte peremtorisch ist, im hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5531. Fürstenstein den 31. July 1830. Im Wege der Execution soll das auf 2,445 Rthlr. 14 Sgr. ortsgerichtlich abgeschätzte Johann Gottfried Prellersche Freihaus und Kretscham No. 2. zu Rohnstock Bolkenhainer Kreises, in den auf

den 11. Novbr. d. J. Vormittags 10 Uhr,
den 31. Januar 1831 Vormittags 10 Uhr und
den 15. März 1831 Vormittags 11 Uhr

in dem Gerichtszimmer zu Rohnstock anberaumten Terminen, von welchen der letz-

letzte peremtorisch ist, öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5215. Oels den 2ten August 1830. Die dem Carl Irrsich zugehörige, in dem Dorfe Sadewitz bei Bernstadt belegene, auf 13,063 Rthlr. 21 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Erdscholtisei nebst Brau- und Brandweinbrennerei, wozu 380 Mrg. Ackerland, 392 Mrg. Wiesenwachs und 43 Mrg. Forstland gehören, soll auf Antrag eines Gläubigers

den 26. October,
den 31. December 1830

auf hiesigem Rathhause, und

den 15. März 1831,

als dem letzten und entscheidenden Termin, in Sadewitz zum Verkauf ausgeboten werden. Die Taxe ist bei den Ortsgerichten in Sadewitz und dem unterzeichneten Stadtgericht nachzusehen.

Das Herzogliche Stadtgericht.

5504. Muskau am 1. September 1830. Die zu Köbeln unter Nro. 11. belegene, auf 146 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Wollschenz'sche Ganzbauer-Nahrung soll in den auf

den 13ten October,
den 13ten November und
den 14ten December c.

jedesmal Vormittags 11 Uhr im Amtsgebäude anberaumten Bietungsterminen, von denen der letzte peremtorisch ist, an den Meistbietenden veräußert werden.

Fürstl. Pücklersches Hofgericht der freien Standesherrschaft Muskau.

5476. Oels den 6. August 1830. Das Herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die nothwendige Subhastation der Blümelschen, in Oels vor dem Breslauer Thore belegenen Kräuterstelle Nro. 128. zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 28. July 1830 auf auf 425 Rthl. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 15. November c. a. Vormittags um 9 Uhr

anstehenden peremtorischen Licitationstermine vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Herrn Cammerrath Thalheim an hiesiger ordentlichen Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthumsgericht.

5582. Frankenstein den 29. August 1830. Im Wege der freiwilligen Subhastation subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt die zum Johann Gottlieb

Scholz-

Scholzschen Nachlasse gehörige, in Kittlitzhaide bei Reichenbach sub No. 8. belegene, auf 509 Rthlr. taxirte Freihäuslerstelle mit 5 Schfl. 5 Mtz. Aussaat, in termino den 30. October c.
und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Habendorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Bestbietende, in sofern von den Erben darin consentirt wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Seidlitz Habendorfer Gerichtsamt.

2020. Breslau den 6. May 1830. Das im Namslauschen Kreise gelegene Gut Lippe, dem Regierungsrath Grafen v. Sandreczky gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 20,002 Rth. 8 Sgr. 9 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 13. July c.,
am 12. October c. und der letzte Termin
am 18. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Selbstherr im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Zugleich werden hiermit die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Realgläubiger, der Actuarius Johann Blase und Amtmann Joseph Speer als Inhaber der auf dem Gute Lippe sub Rubr. III. No. 13. und 22. haftenden Hypotheken-Capitalien von 400 Rthl. und resp. 2000 Rthl. von vorstehenden Termine, und daß ihnen der Justiz-Commissarius Gräff als Assistent zugeordnet worden, in Kenntniß gesetzt, unter der Warnung, daß im Fall des Aussenbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Falkenhausen.

3911. Parchwitz den 3. Juny 1830. Das zu Heydau bei Parchwitz belegene Gottlieb Scholzesche robotpflichtige Bauergut sub Nro. 23., wozu 2 Gärten, 95 Mrg. separirtes Ackerland, ein Busch von 10 Mrg. und Wiesewachs zu 8 Fuder Heuertrag gehören, taxirt zu 2003 Rthlr. 22 Sgr. 4 Pf., soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution in denen hierzu anberaumten Bietungsterminen:

den 20. August,
den 16. October und peremtorie
den 17. December d. J.

öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen, sich in diesen Terminen Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichts-

richtslocale zur Bietung einzufinden und zu gewärtigen, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4484. Hirschberg den 26sten Juni 1830. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des sub Nr. 32. zu Ketschdorf, Schönauschen Kreises belegenen, bisher dem Johann Gottlieb Schubert gehörig gewesenen Oberkretschams, welcher auf 3724 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, haben wir drei Bietungstermine von welchen der letzte peremtorisch ist, auf

den 15. September d. J. Vormittags 11 Uhr, auf
den 15. November d. J. Vormittags 11 Uhr, und auf
den 15. Januar 1831 Nachmittags 2 Uhr

und zwar die ersteren beiden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Hirschberg, am Markte Nro. 1., den letzten aber in dem herrschaftlichen Schlosse zu Ketschdorf angesetzt. Wir fordern alle zahlungs- und besitzfähige Kaufgeneigte auf, sich an dem gedachten Tage und zu der bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, keine Rücksicht genommen werden, und kann übrigens die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Ketschdorf, Schönauschen Kreises.

Crusius.

1858 Breslau den 26. Februar 1830. Das dem Destillateur Endriß gehörende, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 4683 Rthlr. 1 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 5774 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Haus Nro. 509. des Hypothekenbuches, neue Nro. 10. unter den Hinterhäusern, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 27. May 1830, und
den 27. July 1830.

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine,

den 28. September 1830 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Zugleich wird der dem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Hypothekengläubiger Haushälter Johann Gottlieb Franke, Behufs der Wahrnehmung seinem Gerechtsame in dem peremtorischen Termine unter der Warnung hiermit vorgeladen,

den, daß er bei seinem Ausbleiben als einwilligend in den Zuschlag wird geachtet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung sämmtlicher eingetragenen Forderungen verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5148. Hirschberg den 5. August 1830. Da in dem zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des sub Nro. 42. in Nieder-Berbisdorf Schönauschen Kreises, an der Chaussee von Breslau, Liegnitz rc. nach Hirschberg und Warmbrunn belegenen, früher dem Johann Carl Ernst Wollstein gehörig gewesenen, hiernächst aber dem verstorbenen Emanuel Ehrenfried Pohl durch die Adjudicatoria de publ. den 12. November 1827 für 10,750 Rth. zugeschlagenen Bauerguts nebst Gerichtskretscham, wozu unter anderen, außer den ausreichenden Wohn-, Landwirthschafts- und Gastwirthschafts-Gebäuden folgende Realitäten gehören:

1) 198 Schfl. 2 Mtz. Bresl. Maaß Ackerland;
2) ein großer Obst- und Grasegarten;
3) Wiesennutzung zu 25 Fuder Heu und Grummet angenommen;
4) 56 Scheffel Forstarreal;
5) die Befugniß Gast- und Schankwirthschaft zu treiben;
6) die Befugniß Brandwein zu brennen, zu backen und zu schlachten;

welche zufolge der Taxe vom 7. April 1827 auf 20,556 Rthlr. abgeschätzt worden, am 4. d. M. angestandenen peremtorischen Bietungstermine nur ein einziges Gebot von 6000 Rthlr. gethan worden ist, so wird auf einstimmigen Antrag sämmtlicher Interessenten hierdurch ein nochmaliger Bietungstermin auf

den 23. October d. J. Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Berbisdorf angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken geladen werden, daß die Taxe und Bedingungen jederzeit in der Kanzley des Justitiarii zu Hirschberg eingesehen werden können.

Das Gerichtsamt von Berbisdorf. Crusius.

4963. Gleiwitz den 14. Juli 1830. Die Charlotte Gründelsche auf 1570 Rthlr. gewürdigte Haus und Gartenbesitzung No. 122. der hiesigen Ratiborer Vorstadt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 6. October 1830.

meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

## Getreide-Preiße in Courant.

Breslau den 11. September 1830.

| | Höchster. | Mittlerer. | Niedrigster. |
|---|---|---|---|
| Waizen: | 2 Rth. 5 sgr. — pf. | 1 Rth. 27 sgr. 6 pf. | 1 Rth. 19 sgr. — pf. |
| Roggen: | 1 Rth. 21 sgr. — pf. | 1 Rth. 14 sgr. — pf. | 1 Rth. 7 sgr. — pf. |
| Gerste: | — Rth. 27 sgr. — pf. | — Rth. 24 sgr. 6 pf. | — Rth. 22 sgr. — pf. |
| Hafer: | — Rth. 23 sgr. — pf. | — Rth. 20 sgr. 9 pf. | — Rth. 18 sgr. 6 pf. |
| Erbsen: | — Rth. — sgr. — pf. | — Rth. — sgr. — pf. | — Rth. — sgr. — pf. |

Beylage

# Beylage

## zu No. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

### vom 13. September 1830.

## Subhastations-Patente.

4490. Breslau den 8. Juny 1830. Die der Wittwe Appel gehörigen auf der heiligen Geiststraße gelegenen Häuser Nro. 1541. und 1542. des Hypothekenbuches, neue No. 5 und 6., wovon das erstere, wie die an der Gerichtsstelle aushängenden Taxausfertigungen nachweisen, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 4936 Rthlr. 8 Sgr. 2 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 4913 Rthlr. 25 Sgr. 6 Pf., das zweite aber nach dem Materialienwerthe auf 8700 Rthlr. 28 Sgr. und nach dem Nutzungsertrage auf 8483 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 2. September c.,

den 11. November c. Vormitt. 11 Uhr,

und in dem peremtorischen Termine,

den 14. Januar 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3640. Schweidnitz den 6. April 1830. Nachdem das sub Nro. 361. hieselbst auf der Kupferschmiedestraße belegene, dem Negotianten Lippmann Siegfried zugehörige, gerichtlich auf 4264 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus im Wege der Execution sub hasta gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Bietungstermine auf

den 13. August c.,

den 15. October c.,

den 15. December Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Jany anberaumt haben, so laden wir hiermit besitzfähige Kauflustige ein, sich in jenem Termine, namentlich in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4869.

4869. Ratibor den 15. Juni 1830. Auf Antrag mehrerer Gemeine Pawlauer Realgläubiger und des Curator der Kaufgelder-Liquidationsmasse unter Beitritt der Gemeine Pawlau selbst werden die zu Pawlau Ratiborer Kreises belegenen Freibauergüter:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1) des Martin und Carl Wyrtky, sub No. 2., taxirt auf = = = = = | 1425 Rthl. | 14 Sgr. | 8 Pf. |
| 2) des Ludwig Czeraneck, sub No. 20., taxirt | 991 — | 20 — | = — |
| 3) des Mathes Kotzet, — — 35., — | 1214 — | 25 — | = — |
| 4) des Thomas Wypler u. Plura 37., — | 1430 — | 20 — | = — |

in terminis den 16. August und

den 13. September 1830

in der Kanzley des Justitiarii in Ratibor, und in termino peremtorio

den 12. October c.

im Orte Pawlau meistbietend verkauft. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit der Versicherung zum Kaufen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten. Die Taxen können in der Kanzley des Justitiarii in Ratibor und bei dem Scholzen in Pawlau zu jeder Zeit eingesehen werden, und die Kaufsbedingungen werden im Bietungstermine vorgelegt. Gräfl. v. Strachwitzsche Pawlauer Gerichtsamt.

3068. Trebnitz den 13. April 1830. Das sub No. 14. des Hypothekenches von der Stadt Trebnitz belegene, gerichtlich auf 2745 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Haus nebst Garten ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und sind die Bietungstermine auf

den 13. July,

den 14. September und

den 16. November d. J.

in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu denselben, besonders aber zu dem letzten peremtorischen eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zuläßigen Fällen Ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4925. Militsch den 17. May 1830. Es ist die nothwendige Subhastation des dem Tischler Marquard gehörigen, sub Nro. 17. des Hypothekenbuches auf der hiesigen Altstadt belegenen Hauses, welches gerichtlich auf 137 Rth. 15 Sgr. gewürdiget worden, verfügt, und der einzige und peremtorische Bietungstermin

auf den 6. October Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Hartlieb an unserer Gerichtsstelle anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2060. Glogau den 5ten März 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf den Antrag der Beneficialerben des verstorbenen

Ober-

Ober-Amtmann Walpert das dem letzteren gehörig gewesene, im Liegnitzer Fürstenthum und dessen Liegnitzer Kreise belegene, ehedem zum Güterverbande des Domainenguts Parchwitz gehörig gewesene, nunmehr aber auf einem besonderen Folio im Hypothekenbuche eingetragene, auf 29,600 Rthlr. und nach erfolgtem Ausbau des Wohnhauses auf 31,600 Rth. landschaftlich taxirte Vorwerk Spittelndorf im Wege der freiwilligen Subhastation hierdurch zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher Kraft dieses Avertissements aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath le Pretre auf

den 16. July d. J.,
den 15. October d. J. und
den 20. Januar 1831

angesetzten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, mit den aufzustellenden Kaufbedingungen sich bekannt zu machen, ihre Gebote abzugeben und demnächst die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, nach vorheriger Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii, als von welcher der Zuschlag abhängig, zu gewärtigen.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Götze.

2518. Breslau den 13. März 1830. Die ehemals zur Minder-Standesherrschaft Freyhan gehörigen Güter Collande, Bartnig, Wildbahn und Kolonie Heidau im Militsch-Trachenbergschen Kreise, dem Ober-Erb-Kämmerer und freien Standesherrn in Schlesien Joachim Casimir Alexander Grafen v. Maltzan gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, mit Ausschluß der damit vereinigten Scholtisei zu Bartnig und der zwei Wassermühlen nebst Brettschneidemühle zu Collande. Die landschaftliche Subhastations-Taxe der zu verkaufenden Güter beträgt 76,291 Rthlr. 27 Sgr. 1 Pf. und die Credit-Taxe 71,680 Rthl. 10 Sgr. 5 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 10. August c.,
am 9. November c., und der letzte Termin
am 15. Februar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Kammergerichts-Assessor Herrn v. Kleist im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

2553. Breslau den 25. März 1830. Das der verehel. Kaufmann Callenberg gehörige, und im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 11,864 Rthl.

Rthlr. 21 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 17,727 Rth. 8 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte, zur Pfauenecke genannte Haus Nr. 465. des Hypothekenbuches, neue Nro. 55. auf der Reuschen Straße, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 27. July c.,

den 28. September,

und dem peremtorischen Termine,

den 30. November c. a. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben. Sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

4876. Pitschen den 15. Juli 1830. Schuldenhalber wird die sub No. 13. zu Gollkowitz auf dem Sande belegene, auf 346 Rth. 2 sgr. gerichtlich abgeschätzte George Mallersche Freystelle verkauft. Kauflustige werden eingeladen in Termino peremtorio

den 7. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gollkowitz sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und für das Meistgebot den Zuschlag in sofern nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Gollkowitz.

2246. Jauer den 31. März 1830. Das unterzeichnete Gericht subhastirt auf den Antrag eines Realgläubigers die bisher dem Johann Gottlieb Zahn gehörende, sub Nro. 17. zu Willmannsdorf belegene und mit einem Bauergute verbundene, auf 2127 Rth 26 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Wassermühle, wozu

der 14. Juny,

der 16. August und

der 13. October c. Vormittags um 10 Uhr

letzterer als peremtorischer Termin bestimmt ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4853. Schmiedeberg den 7. Juli 1830. Die Christian Gottlieb Schwarzersche Kleingärtnerstelle No. 16. in Berndorf soll im Termine

den 12. October a. c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Assessor Hilse sub hasta gestellt werden. Zu diesem Termine werden nicht nur die Kauflustigen, sondern auch die unbekannten Gläubiger des Schwarzer, letztere sub comminatione der Praeclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3777. Goschütz den 26. May 1830. Das zu Strehlitz Oelsschen Kreises gelegene Bauergut, wovon der Gottfried Körber Naturalbesitzer, der Venditor Joh. Benjamin Skade noch Civilbesitzer ist, und welches auf 845 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastiret werden; es sind deshalb Bietungstermine auf

den

den 22. July a. c.,
den 26. August a. c. und peremtorie
den 30. Septbr. a. c.

angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, besonders in dem peremtorischen Licitationstermine Vormittag 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Standesherrl. Gericht der Gräflich v. Reichenbach freyen Standesherrschaft Goschütz.

5023. Goschütz den 27sten Juli 1830. Die zu Breschine, Wartenbergschen Kreises belegene Halbbauerstelle, welche ein gewisser Hanns Gorsellnick im Jahre 1766. erkauft, nachher wieder verlassen hat, und von dem Simon Mock laut Nachweis seit dem 11. Januar 1798. besessen, und gegenwärtig auf 100 Rth. gewürdiget worden, soll nach dem erfolgten Ableben des zuletzt genannten Besitzers auf den Antrag seiner Erben subhastiret werden. Es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 28. October a. c.

angesetzt worden, es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine die Hanns Gorsellnickschen Erben zur Anzeige ihrer etwanigen Ansprüche auf gedachte Halbbauerstelle sub poena praeclusi hierdurch vorgeladen.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Frey-Standesherrschaft Goschütz.

4164. Breslau den 28sten May 1830. Das im Striegauschen Kreise gelegene Gut Förstgen, dem Gutsbesitzer Johann Friedrich Kohlmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Kreis-Justizräthliche Taxe desselben beträgt 31,747 Rth. 28 Sgr. 7 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 5ten October 1830
am 7ten Januar 1831, und der letzte Termin
am 12ten April 1831

Vormittags um 9 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kock im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Zugleich werden die Erben des Oberamtmann Drescher, deren Aufenhalt unbekannt ist, als Realgläubiger hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, entweder persönlich, oder durch einen gesetzlichen Bevollmächtigten, mit der nöthigen Erbes-Legitimation versehen, zu erscheinen, widrigenfalls beim Ausbleiben dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetra-

tragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4180. Jauer den 8. May 1830. Zum öffentlichen Verkauf der Bauer Tschirrwitzschen Grundstücke, als: des Bauerguts No. 11. in Häsel mit 120 Mrg. Acker, $4\frac{3}{4}$ Mrg. Wiese, einem Garten, $54\frac{1}{2}$ Mrg. Forst, einem Kalk- und einem Standsteinbruch, so wie des Kalkofens No. 129. von Seichau, von denen das Bauergut mit Zubehör auf 7248 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf., der Kalkofen aber auf 8583 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, sind drei Bietungstermine auf

den 11. September und

den 13. November d. J.

hier in Jauer, der letzte und peremtorische aber auf

den 20. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

in Prausnitz anberaumt worden, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

Stuppe.

5187. Glogau den 8. August 1830. Von dem Patrimonial-Gerichtsamte über Ober-Gläsersdorf und Böckey wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dasige Fleischerey Nro. 10. mit den dazu gehörigen Grundstücken, welche auf 500 Rthl. Courant gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden soll, und

der 23. October 1830.

zum Bietungstermin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Nahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine der peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannte Gläubiger des Fleischer Friedrich Wilhelm Pusch zu Ober-Gläsersdorf um ihre Forderungen anzumelden, vorgeladen, unter der Verwarnigung, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Güter Ober-Gläsersdorf und Böckey.

4230. Greiffenstein den 15. Juny 1830. Die zur Verlassenschaft des Papierfabrikanten Christian Gottlob Elsner gehörigen, sub Nro. 44. zu Ullersdorf, in 7 von einander abgesondert belegenen, nach Abzug der Lasten auf 853 Rthlr. 14 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzten Grundstücke, so wie eine in der evangel. Ortskirche zu Flinsberg vorhandene Loge mit einer besondern Begräbniß-

stätte

stätte daselbst, sollen zum Behuf der Auseinandersetzung der majorennen Erben im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

den 29. Septbr. c. Vormittags um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzley veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, so wie alle Realprätendenten werden eingeladen, in diesem Termine ihre Gebote entweder auf alle Realitäten im Ganzen oder auch auf einzelne Parcellen abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben zu gewärtigen. Die unter den gedachten Grundstücken begriffene, 1 Schfl. 8 Mtz. Bresl. Maaß Aussaat enthaltende, mit diversen Obstbäumen bepflanzte eigentliche Brand- oder Baustelle liegt hart an der nach Flinsberg führenden Landstraße, den herrschaftl. Bier- und Brandweinurbaren gegenüber am Queis, und eignet sich zur Anlegung einer Papierfabrik oder eines sonstigen gehenden Gewerkes.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Hatscher. Greulich.

5261. Glogau den 12. August 1830. Da auf die Tscharntkesche Windmühlen-Nahrung Nro. 66. zu Kuntzendorf kein Gebot abgegeben worden, so ist zu ihrem öffentlichen Verkaufe ein neuer Termin auf

den 30. October d. J. Vormittags um 8 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kuntzendorf anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Kunzendorfer Güter. Reinsch.

---

## Edictal - Citationen.

4492. Breslau den 7. Juny 1830. Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung wird der ausgetretene Cantonist, Tuchmachergeselle Carl Heinrich Scade aus Breslau, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1811 bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierdurch aufgefordert. Zu seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf

den 11. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Klose im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, worin sich derselbe zu melden hat. Im Unterlassungsfalle wird angenommen werden, daß er ausgetreten sey, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, so wie auch des künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4847. Liebenthal den 6ten July 1830. Das von dem Johann Joseph Brendel am 15. September 1817 für den Auszügler Franz Stelzer ausgestellte, auf dem Garten Nro. 104. Ullersdorf Löwenberger Kreises versicherte Hypotheken-Instrument über 300 Rthlr. rückständige Kaufgelder mit annectirtem Hypothekenschein ist verloren gegangen. Es werden daher zum Behufe der Löschung alle diejenigen, die an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefordert, ihre Rechte

in-

innerhalb 3 Monaten, spätestens in dem im hiesigen Gerichtslocale anstehenden Termine den 6. November Vormittags 10 Uhr anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an dies Instrument präcludirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2822. Schloß Ratibor den 22. April 1830. Der ohngefähr im Jahre 1762 gebürtige Anton Fabicht hat sich um das Jahr 1786 aus seinem Aufenthaltsorte Tschirmkau Leobschützer Kreises entfernt, und sein Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt geblieben. Er hat im Deposito ein 14 Rthlr. 15 Sgr. betragendes Vermögen.

Der Johann Georg Ondraschek hat im Jahre 1809 in einem Alter von 33 Jahren seinen Wohnort Autischkau Coseler Kreises verlassen, und hat daselbst einige verschuldete Grundstücke.

Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung werden dieselben hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erbnehmer binnen neun Monaten, und zwar längstens in termino praejudiciali

den 10. Februar 1831 Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley entweder persönlich, schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig zu sein, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Ferner wird hierdurch bekannt gemacht: daß

1) die am 13. September 1818 in der hiesigen Odervorstadt verstorbene Dienstmagd Marianne Skira, angeblich aus der Gegend von Tarnowitz gebürtig, einen unehelichen Sohn, der in einem Alter von 1½ Monaten gestorben, und ein, jetzt in 65 Rthlr. 24 Sgr. 11 Pf. bestehendes, im hiesigen Pupillen-Depositum verwaltetes Vermögen;

2) der am 26. September 1812 zu Osterwitz Leobschützer Kreises verstorbenen Auszügler Jakob Hrabak, mit Hinterlassung eines damals schon verschollenen Sohnes, Namens Valentin, und ein im Deposito befindliches, jetzt 16 Rthl. 25 Sgr. betragendes Vermögen hinterlassen haben.

Auf Antrag des Verlassenschafts-Curators laden wir alle diejenigen, welche auf diese Nachlaßmassen einen Erb- oder sonstigen Anspruch zu haben vermeinen, dergestalt hierdurch vor, daß sie solche binnen 9 Monaten, und längstens in dem

auf den 10. Februar 1831 Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley anberaumten Termine anbringen und gehörig begründen müssen, widrigenfalls sie sodann mit denselben nicht weiter gehört, und diese Verlassenschaftsmassen als herrenloses Gut dem Fisco zu gesprochen werden würden.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz ꝛc.

---

# Anhang zur Beylage

## zu No. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

### vom 13. September 1830.

## Edictal-Citationen.

5580. Landeshut den 30. August 1830. Da von Seiten des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts über die Kaufgelder der sub hasta veräußerten, der Frau Eschner, Henriette geb. Wiegner angehörig gewesenen, und sub Nro. 44. und 164. in hiesiger Stadt belegenen Häuser, auf den Antrag der Pastor Sommerschen Vormundschaft in Mitschkau, am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, und namentlich die Erben des zu Hirschberg verstorbenen Fräulein v. Schweinchen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Kreis-Justizrath Loge auf

den 8. December d. J. Vormittags 11 Uhr

anberaumten Liquidationstermine in unserm Gerichtslocale persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Menzel allhier und Hoffmann zu Schmiedeberg in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die beiden Grundstücke präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5162. Primkenau den 3. August 1830. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Heideläufers Johann Gottfried Hause, welcher in 67 Rth. 21 sgr. 9 pf. Activa, und 85 Rthlr. 21 sgr. 11$\frac{2}{7}$ pf. Passiva besteht, der Concurs eröffnet worden, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderung auf

den 4. October c. Vormittags 9 Uhr

hiermit unter der Warnung vorgeladen, daß dem Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen gegen die Masse und Gläubiger, unter welche der Nachlaß vertheilt werden soll, auferlegt werden wird.

Das Hochadlich v. Blocksche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Böttcher.

4533

4533. Lieban den 19. May 1830. Ueber den auf einen Betrag von 945 Rthlr. 19 Sgr. 6 Pf. ausgemittelten und mit einer Schuldensumme von 1012 Rthlr. 5 Sgr. 4 Pf. belasteten Nachlaß des zu Kunzendorf verstorbenen Bauers Joseph Lorenz ist heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 23. October Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter angesetzten peremtorischen Termine an unserer Gerichtsstelle in Person, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel mit beizubringen. Die Nichterscheinenden werden in Folge des Gesetzes vom 16. May 1825 unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Kube.

2899. Glogau den 14. April 1830. Der ehemalige Oberamts-Regierungs-Advocat Joseph Wilhelm Zweigelt, von dessen Leben und Aufenthalt seit vielen Jahren hier nichts bekannt geworden, und auf dessen Todeserklärung jetzt angetragen ist, wird hierdurch aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt binnen 9 Monaten Nachricht zu geben, und spätestens in termino

den 6ten Februar 1831

vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Baron v. Vogten auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich, oder durch einen hiesigen, mit Vollmacht zu versehenden Justiz-Commissarium zu erscheinen. Im Fall sich weder der rc. Zweigelt noch sonst Jemand, noch eventualiter ein Erbe von ihm meldet, so wird der rc. Zweigelt für todt erklärt und sein gesammtes gegenwärtiges und zukünftiges in- und ausländisches Vermögen, in Ermangelung vorhandener Erben, dem Königl. Fisco, welcher Ansprüche darauf macht, durch ein Erkenntniß zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

M. v. Hemsbach.

4858. Ratibor den 12. Juny 1830. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 34,804 Rthlr. 1 Sgr. manifestirten und mit einer Schuldenmasse von 27,050 Rthlr. 7 Sgr. belasteten Nachlaß des am 8. July 1824 verstorbenen Baron Wilhelm v. Tschammer auf Zacharzowitz heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin

min zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 28. October 1830 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Reiche angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsräthe Laube und Stöckel I. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

696. Gröbnig den 22. Januar 1830. Am 22. Juny 1813 starb die Bäuerin Eva Maria Schmidt zu Leisnitz, und am 27. November 1818 ihr Ehemann Hanns George Schmidt. Der Nachlaß dieser Eheleute besteht in ungefähr 300 Rthlr.

Da völlig unbekannt geblieben, wer die nächsten Erben dieses Nachlasses seien, so werden dem Antrage des Curator Masse, Justiz-Commissarii Schlosser gemäß, alle diejenigen, welche an die gedachte Verlassenschaft aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich

am 20sten November 1830

Nachmittag um 2 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley einzufinden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls werden sie mit ihren Erbansprüchen präcludirt, und der Nachlaß als herrenloses Gut wird dem Fisco zugesprochen werden.

Königl. Gerichtsamt.

4192. Neisse den 7. Juny 1830. Nachdem über das Vermögen des ehemal. Kaufmanns Adolph Preuß hierselbst am 19. April c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dasselbe Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem vor dem Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb auf

den 21. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Liquidationstermine in dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts persönlich, oder durch Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen die Herren Justiz-Commissarien Kosch und Scholz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Forderungen anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Fürstenthumsgericht.

Re-

## Regulirung des Hypotheken-Buches.

4456. Goschütz den 24. Juni 1830. Von der hieselbst gelegenen Häuslerstelle, welche früherhin der hiesigen katholischen Pfarrkirche zugehörig gewesen und durch den am 8 October 1756. genehmigten Kauf- und Verkauf-Contract an den damaligen hiesigen Schullehrer Carl Joseph Gernoth für 32 Rthl. verkauft, nach der Zeit aber, und zwar am 13. Septbr. 1788. von der Wittwe Anna Strunz an Sebastian Kryschan ebenfalls für 32 Rthlr. veräußert worden, soll das Hypothekenbuch regulirt, und dabey der Besitztitel für den Sebastian Kryschan, jetzt dessen Erben eingetragen werden. Es werden daher alle diejenigen, welche dabey ein Interesse oder auf gedachte Häuslerstelle Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, und spätestens

den 28. October a. c. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichts-Canzley zu melden, und ihre etwanigen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen, indem nach fruchtlosen Ablauf dieses Termins mit Einschreibung des Besitztitels für den Sebastian Kryschan, jetzt dessen Erben verfahren werden wird.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Goschütz.

---

## Aufgehobene Subhastation.

*) Kloster Lauban den 6. Septbr. 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Antrag auf die nothwendige Subhastation des Gottlieb Antelmannschen Bauergutes No. 20. zu Hausdorf zurück genommen, und daher die Subhastationstermine den 30. Septbr., 30 November c., und 31sten Januar 1831. aufgehoben.

Das Stifts-Gerichtsamt.

---

## Erbschafts-Theilung.

5416. Festenberg den 21sten August 1830. Die Theilung des Nachlasses des am 27. Februar 1827. hieselbst verstorbenen Tuch-Inspector Samuel Meyerhof wird seinen unbekannten Gläubigern in Gemäßheit der §. 137. bis 146. Tit. 17. Th. I. des Allgem. Landrechts hiermit bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

## Anzeigen.

5544. Breslau. Ein vor 5 Jahren von Grunde aus neu erbautes Haus, (Riemerzeile) Nro. 9., alles in guten Zustande, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere darüber daselbst beym Eigenthümer.

5606. Breslau. Am 9ten d. M. machte eine bösartige Brustkrankheit dem Leben unsers guten Bruders, des Candidaten der Theologie, Franz Joseph Clemens aus Schlauppe bey Jauer, unerwartet schnell ein Ende. Sanft und ruhig, wie sein ganzes Leben war sein Tod. Friede seiner Asche.

Die Studirenden der hiesigen Universität.

Dienstag den 14. September 1830

# Breslauer Intelligenz-Blatt
## zu No. XXXVII.

## Subhastations-Patente.

5616. Namslau den 10. July 1830. Die sub Nro. 2. des Hypothekenbuchs von Kraschen belegene, auf 900 Rthlr. geschätzte Erbscholtisei ist Erbtheilungshalber sub hasta gestellt, und terminus licitationis auf

den 1. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr

hier in Namslau angesetzt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden vorgeladen, in solchem zu erscheinen, zu bieten und wird der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden ertheilt werden.

Ober-Amtmann Guttmannsches Gerichtsamt für Kraschen.

Müller.

5621. Dyhernfurth den 17. August 1830. Das dem Weber Franz Johann Paschnek gehörige, zu Dyhernfurth sub No. 54. gelegene, auf 188 Rthl. abgeschätzte Haus wird Schuldenhalber subhastatirt. Kauflustige haben sich in dem auf den 15. Decbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten peremtorischen Licitationstermine vor uns in der gerichtsamtlichen Kanzley hieselbst einzufinden.

Das Prinzeß Biron v. Curland-Hoym Dyhernfurther Gerichtsamt.

5583. Camenz den 19. August 1830. Auf den Antrag der Erben soll das zum Nachlasse des zu Banau verstorbenen Gärtnerauszügler und Wittiber Franz Pradel gehörige, sub No. 157. in Hemmersdorfer Feldmark gelegene, und nach der ortsgerichtlichen Taxe vom 29. May d. J. auf 70 Rthlr. abgeschätzte Ackerstück von 2½ Schfl. Breslauer Maaß Aussaat, im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 29sten November d. J.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige wir hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und mit Einwilligung der Extrahenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

5478. Oels den 17ten August 1830. Das zum Nachlaß des verstorbenen Schneider Johann Friedrich Tagmann gehörige, auf der Badergasse hierselbst unter Nro. 204. belegene, seinem materiellen Werthe nach auf 197 Rthlr., seinem Ertragswerthe nach auf 652 Rthlr. abgeschätzte Haus soll auf Antrag der Erben

den

den 7ten December c.
auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgeboten werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Gericht nachzusehen.

Das Herzogliche Stadtgericht.

5540. Neisse den 12. Juli 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das hierselbst sub No. 356. belegene Haus des Gastwirth Johann Alscher, welches nach der an hiesiger Gerichtsstelle zur Einsicht ausgehängten Taxe auf 4897 Rthlr. 7 Sgr. 9⅓ Pf. abgeschätzt worden, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden daher vorgeladen, in den angesetzten Bietungsterminen:

den 15. November c.,
den 15. Januar 1831 und
den 15. März 1831 Vormittags 9 Uhr,

von denen der letztere peremtorisch ist, im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Herrn Justizrath Schuberth zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

5386. Glatz den 20. August 1830. Da die den Joseph Grospietschen Erben zugehörige, sub 2.a. zu Neudorf belegene und von dem Ortsgericht auf 500 Rth. gewürdigte Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu terminus licitationis unicus et peremtorius

den 15. November c. früh um 10 Uhr

vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Neudorf anstehet, so wird solches, sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht. Das Gerichtsamt des Freirichterguts Neudorf.

5477. Oels den 17. August 1830. Das zum Nachlaß des hierselbst verstorbenen Schneider Johann Friedrich Tagmann gehörige, Nro. 288. am Markte belegene, seinem Materialwerthe nach auf 2743 Rthlr., seinem Ertragswerthe nach aber auf 2596 Rthl. abgeschätzte Haus soll auf Antrag der Erben

den 16. November 1830,
den 18. Januar 1831 und
den 22. März 1831

welcher letzte Termin der entscheidende ist, auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgeboten werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Gericht nachzusehen.

Das Herzogliche Stadtgericht.

5486. Muskau am 25. August 1830. Die zu Nohne unter Nro. 12. belegene, dem verstorbenen Matthes Gnilitza zugehörige Gnilitza'sche Laßganzbauer-Nahrung soll in den auf

den 13ten October,
den 13ten November und
den 13ten December c.,

jedesmal Vormittags 11 Uhr im Amtsgebäude anberaumten Bietungsterminen, von denen der letzte peremtorisch ist, an den Meistbietenden veräußert werden.

Fürstl. Pücklersches Hofgericht der freien Standesherrschaft Muskau.

5575.

5575. Pleß den 8ten July 1830. Die Georg Zydeksche, in der hiesigen Vorstadt sub No. 82. belegene, auf 287 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Possession soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 6. November c. Vormittags um 9 Uhr

im unterzeichneten Justizamte anberaumten peremtorischen Termine öffentlich veräußert werden, und wird solches Kauflustigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßsches Justizamt.

Wiebmer. Bönisch.

5585. Breslau den 26. August 1830. Das am Rathhause No. 2030. des Hypothekenbuches neue No. 9. belegene Haus, dem Goldarbeiter Leweck gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830. beträgt nach dem Materialienwerthe 4064 Rthl. 22 sgr. 9 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 7354 Rthl. 21 sgr. 2½ pf. und der Durchschnitts-Taxwerth 5709 Rthl. 22 sgr., die Bietungstermine stehen

am 16. November 1830.,

am 18. Januar 1831. Vormittags um 11 Uhr

und der letzte am 17. März 1831. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beym Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5581. Trebnitz den 27. August 1830. Die sub No. 29. des Hypothekenbuchs von Groß-Mertinau belegenen auf 362 Rthl. gerichtlich abgeschätzten, dem Müller Michael Schirdewohn gehörenden 4 Ackerstücke von 11 Morgen 42 □R. Fläche sind von uns sub hasta gestellt, und ist der letzte Bietungstermin auf

den 21. December c.

in unserem Parthelenzimmer angesetzt. Kauflustige haben sich mit Caution zu versehen. Königl. Land- und Stadtgericht.

5578. Münsterberg den 31sten August 1830. Da in dem am 30. August d. J. angestandenen Termine zur nothwendigen Subhastation der sub Nro. 65. zu Weigelsdorf belegene, der Amand Pohl gehörigen Häuslerstelle kein Geboth abgegeben worden, so ist auf Antrag der Realgläubiger ein anderweitiger Licitations-Termin auf

den 15. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

anberaumt worden, wozu Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die gerichtliche Taxe dieses Grundstücks täglich in unser Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Rönne.

5470. Ratbor den 18. August 1830. Zur Subhastation des zur Kaufmann Bordolloschen Liquidations-Masse gehörigen städtischen sub Nro. 133. des Hypothekenbuchs bey Matkaboze belegenen, nach der unterm 26. April 1827. geschehenen Vermessung 26 Morgen 179 Q. R. betragende, nach dem Nutzungs-Ertrage auf 1040 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Ackergrundstücks, worüber die Taxe an unserer Gerichtsstätte eingesehen werden kann, wird hiermit ein neuer Bietungstermin auf

den 5. October 1830. Vormittags 9 Uhr

angesetzt, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

2019. Breslau den 5. März 1830. Die im Namslauschen Kreise gelegene Güter Bankwitz und Gülchen nebst Zubehör, dem Regierungsrath Grafen v. Sandreczky gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe derselben beträgt 91,842 Rthlr. 3 Sgr 2⅔ Pf. Die Bietungstermine stehen

am 13. July 1830,
am 12. October 1830 und der letzte Termin
am 18. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Seldstherr im Partheien-zimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Zugleich werden hiermit die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger, der Actuarius Johann Blase und Amtmann Joseph Speer als Inhaber der auf dem Gute Bankwitz und Gühlchen sub Rubr. III. Nro. 19. und 39. haftenden Hypotheken-Capitalien von 400 Rthl. und resp 2000 Rthl. von vorstehenden Terminen, und daß ihnen der Justiz-Commissarius Gräff als Assistent zugeordnet worden, in Kenntniß gesetzt, unter der Warnung, daß im Fall des Aussenbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4047. Breslau den 18. May 1830. Auf den Antrag des Kaufmann Goldschmidt soll das dem Schlossermeister Joh. David Müller gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 11,792 Rth. 28 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 11,943 Rthlr. 19 Sgr. 4 Pf abgeschätzte Grundstück Nro. 1406, des Hypothekenbuches, neue Nro. 17. auf der

Altbüsserstraße, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 16. September und
den 11. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine,

den 14. Januar 1831 Nachm. um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal in unserem Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadt-Waisenamts der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5030. Namslau den 6. May 1830. Die sub Nro. 3. zu Böhmwitz belegene, von den Kreis-Taxatoren auf 486 Rthlr. abgeschätzte Hübrichsche Freistelle soll in termino

den 28sten October d. J.

im Geschäftslocale des hiesigen Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt Böhmwitz. Stache.

5116. Fürstenstein den 28 Juny 1830. Erbtheilungshalber soll das auf 998 Rthl 20 Sgr. taxirte weiland Johann Friedrich Müßigsche Bauergut Nro. 6 zu Rohnstock Bolkenhainer Kreises, in dem auf

den 18. October l. J. Nachmittag 3 Uhr

im Gerichtszimmer zu Rohnstock anberaumten peremtorischen Bietungstermine sub hasta verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2796. Breslau den 1. April 1830. Das im Breslauschen Kreise gelegene Gut Guhrwitz soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 28,202 Rthlr. 10 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 31. August c. a.,
am 30. November c. a., und der letzte Termin
am 15. März a. f.

Vormittags um 9 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v Wedel im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

957. Breslau den 29. December 1829. Die zu Schönheide im Frankensteinschen Kreise gelegene Dominial-Vorwerke Oberhof und Neuhof, ersteres dem Pius Hübner, letzteres dem Carl Ilgner gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe von Oberhof beträgt 11,003 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. und von Neuhof 5,657 Rthl. 25 Sgr. Die Bietungstermine stehen

am 11ten May,

am 10ten August, und der letzte Termin

am 16ten November d. J. Vormitt. um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Diebitsch im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4774 Görlitz den 14. Juni 1830. Die zu Nieder-Cosel sub No. 12. mitternächtlich vom Dorfe gelegene, nach der Morgen- und Mittagsseite mit der Häuslernahrung No. 11. nach Abend und Mitternacht zu mit den herrschaftlichen Feldern grenzende sogenannte Töpferey-Nahrung, bestehend aus einem Wohnhause, einem Brennofen und aus einem Garten von einem Berliner Scheffel Aussaat, welche auf 145 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden gebracht werden. Zum Bietungstermine haben wir

den 5. October 1830. Vormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Nieder-Cosel angesetzt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu unter der Bekanntmachung vorgeladen, daß die aufgenommene Taxe in der Gerichts-Registratur einzusehen ist.

Das Gerichtsamt Nieder-Cosel. Fischer.

4692. Halbau den 6. Juli 1830. Die von den Carl Gottlob Krampfschen Erben besitzende, auf 599 Rthlr. taxirte sub No. 39. zu Leippa belegene Häuslernahrung wird auf den Antrag der Besitzer Behufs der Auseinandersetzung in dem auf den 30. Septbr. Vormittags 10 Uhr zu Leippa anstehendrn peremtorischen Termine an den Meistbietenden verkauft, und der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Das Gerichtsamt über Leippa.

Häseler.

2823. Ratibor den 23. April 1830. Behufs der Erbtheilung subhastiren wir hierdurch das den Fleischer Antonia Tlachschen Erben zugehörige, in der langen Gasse sub No. 29. gelegene, gerichtlich auf 2499 Rthlr. 15 Sgr. 2 Pf. gewürdigte Haus nebst Stallungen und Remisen, und setzen die Bietungstermine in unserem Sessionszimmer auf

den 1. July 1830 Vormittags um 10 Uhr, auf

den

den 31. August 1830 Vormittags um 10 Uhr,

und peremtorie auf

den 28. Septbr. 1830 Vormittags um 10 Uhr,

mit der Aufforderung an Kauflustige an, sich vorzüglich in dem letzten zu melden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach Genehmigung der Interessenten und in sofern die Gesetze nicht eine Ausnahme machen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder gesetzlich zuläßigen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich fordern wir alle etwa unbekannten Realprätendenten der sub hasta gestellten Realität hierdurch auf, sich spätestens in dem peremtorischen Termin zu melden, ihre Forderungen anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gänzlich präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

4749. Fürstenstein den 1. Juny 1830. Im Wege der Resubhastation soll die auf 863 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. taxirte August Wilhelm Scholzsche Freistelle und Mühle No. 5. zu Thomasdorf Bolkenhainer Kreises, in dem auf

den 27. September c. Vormittags 11 Uhr

in der Scholtisei zu Thomasdorf anberaumten einzigen und peremtorischen Bietungstermine verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5046. Liebenthal den 22sten July 1830. Das sub Nro. 120. zu Klein-Röhrsdorf belegene, seinem Ertrage nach auf 1567 Rthlr. 20 Sgr., einschließlich der Gebäude aber auf 2061 Rthlr. 25 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Bauergut soll im Wege der Execution verkauft werden. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten Terminen:

den 16. October ) 1830.
den 16. December )
den 16. Februar ) 1831.

von denen die beiden ersten im hiesigen Gerichtslocale anstehen, der letzte und mithin peremtorische aber im Gerichtskretscham zu Klein-Röhrsdorf abgehalten werden soll, Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5118. Striegau den 17ten Juli 1830. Erbtheilungshalber soll die sub No. 37. zu Ossig belegene Häuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 64 Rthl. taxirt worden ist, an den Meistbietenden verkauft werden. Dazu steht ein Termin auf

den 27. Septbr. c. Morgens 10 Uhr

hier in Striegau vor unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht an, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4784. Fürstenstein den 3. July 1830. Das auf 451 Rthl. 12 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte weiland Johann Gottfried Sagnersche Halbbauergut No. 8 a. zu Reimswaldau Waldenburger Kreises, soll Erbtheilungshalber in dem auf

den

den 14. October c. Nachmittags 2 Uhr
im dasigen Gerichtskretscham angesetzten einzigen und peremtorischen Bietungstermine sub hasta verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5041. Nimmersath den 15. July 1830. Die sub No. 13 zu Nimmersath Bolkenhainschen Kreises gelegene Großgärtnerstelle, welche unterm 30. July d. J. ortsgerichtlich auf 79 Rth. 10 Sgr. gewürdigt worden ist, soll in termino
den 4. October d. J. Nachmittags um 4 Uhr
in der Gerichtskanzley zu Nimmersath im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Bemerkung vorladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag in sofern ertheilt werden wird, als keine gesetzlichen Hindernisse eintreten.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.
Vogt.

4485. Löwenberg den 18. Juny 1830. Das Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst subhastiret die zu Louisendorf sub Nro. 7. belegene, ortsgerichtlich auf 114 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Häuslerstelle des Johann Gottlieb Hilger, und fordert Bietungslustige auf, in termino
den 27. Septbr. d. J. Vormittags um 10½ Uhr
als dem einzigen Bietungstermine hierselbst zu Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

5031. Namslau den 27. July 1830. Die sub No 4. unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts mit der unter die Jurisdiction des Gerichtsamts Böhmwitz gehörigen Stelle No. 3. vereinigte, früher Dragoner Kopkesche jetzt Hubrichsche, nahe an der Stadt zu Böhmwitz belegene Acker-Wirthschaft und Gebäude, wovon das Grundstück No. 4. auf 1580 Rthl. gerichtlich taxirt worden, soll Schuldenhalber im Wege des Meistgebots in dem auf
den 28. October d. J. Vormittags um 11 Uhr
vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Geyer in der Partheienstube des unterzeichneten Gerichts anstehenden einzigen und peremtorischen Bietungstermine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dazu unter der Maaßgabe vorgeladen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, an den Bestbietendbleibenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5289. Greiffenstein den 13. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das dem Gottlob Greth zu Röhrsdorf seither zugehörig gewesene, sub No. 10. alldort belegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 14. July c. auf 174 Rthl. 5 Sgr. ohne Abzug der Onera abgeschätzte Haus, und steht der peremtorische Bietungstermin auf
den 28. October c. Vormittags um 9 Uhr
in der Gerichtsamts-Kanzley allhier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein
Hatscher. Greulich.

Beylage

# Beylage

## zu No. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

### vom 14. September 1830.

## Subhastations-Patente.

4917. Wohlau den 19 July 1830. Auf Antrag des Königl. Landräthlichen Amts soll die zu Klein-Pogul belegene, sub No. 16. des Hypothekenbuchs verzeichnete, dem Gärtner Anton Pilz zugehörige, vom Gärtner Gottlieb Regel aber besessene Gärtnerstelle, welche durch die dorfgerichtliche Taxe auf 114 Rthl. gewürdigt worden ist, wegen rückständiger Königl. Steuern in dem auf

den 8. October c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Prove anberaumten peremtorischen Termin öffentlich verkauft werden. Wir laden hierzu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Aufforderung ein, im Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sich auf Erfordern, Hinsichts ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu legitimiren, wogegen der Meistbietende erwarten darf, daß ihm das quäst. Grundstück nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, wenn sonst nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, für sein Meistgebot zugesprochen und übereignet werde. Die Taxe, wogegen nur bis 4 Wochen vor dem Termine Erinnerungen zuläßig sind, kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Ferner werden: der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Anton Pilz, imgleichen der Auszügler Anton Geppert, modo dessen unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, ihre Gerechtsame im Termine wahrzunehmen, widrigenfalls nicht nur der Zuschlag an den Meistbietenden ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises, die Löschung der für sie eingetragenen, wie auch leer ausgehender Forderungen und Rechte, ohne daß es hierzu der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4942. Löwenberg den 9. Juli 1830. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt die zu Ober-Görisseifen sub No. 228. gelegene, auf 971 Rthlr. 20 sgr. geschätzte Gärtnerstelle des Gottfried Ueberschär, und ladet Kauflustige zu dem auf

den 1. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

angesetzten einzigen Bietungstermine zur Abgebung ihrer Gebote auf hiesiges Rathhaus ein, mit der Zusicherung, daß sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme nöthig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

4872. Seitenberg den 13ten Juli 1830. Im Wege der Execution haben wir zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der zu Neugersdorf unter No. 34. gelegenen ortsgerichtlich auf 80 Rthl. gewürdigten Ignatz Schmidschen Häuslerstelle einen einzigen Bietungstermin auf

den 4. October d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Seitenberg anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, in diesem Termine vor uns in Person oder durch einen mit Vollmacht versehenen und gehörig legitimirten Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Herrschaft Seitenberg. Lux.

4929. Lüben den 15. Juli 1830. Theilungshalber soll die den Siegismund Elbingerschen Erben zugehörige, sub Nro. 13. zu Pilgrammsdorf belegene, ortsgerichtlich auf 290 Rthl. gewürdigte Dreschgärtnerstelle im Termin

den 7. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt von Pilgrammsdorf.

Kretschy, Justit.

4767. Löwenberg den 6. Juli 1830. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastiret das zu Hagendorf sub No. 50. belegene, ortsgerichtlich auf 150 Rthlr. taxirte Haus des Johann Friedrich Seibt, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 2. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Auscultator Geyer hierselbst zu Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

5151. Oels den 9. Juli 1830. Das Herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag einer Realgläubigerin die nothwendige Subhastation des vor dem Trebnitzer Thore sub Nro. 17. zu Oels belegenen Hauses zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 2ten dieses M. seinem Materialwerth auf 1016 Rthl. 10 sgr., nach seinem Ertragswerth aber auf 1366 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 1sten November 1830. Vormittags um 10 Uhr

angesetzten peremtorischen Licitationstermine vor dem Deputirten des Fürstenthums-Gerichts, Hrn. Cammer-Rath Theilheim, an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

520.

5201. Markliſſa den 6. Auguſt 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamts-amt ſubhaſtiret das hierſelbſt vor dem Oberthore sub Nro. 214. belegene, auf 143 Rthlr. 5 ſgr. gerichtlich gewürdigte unbrauberechtigte Wohnhaus des Tagearbeiters Johann Gottfried Rüßler ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungsluſtige auf, in termino

den 12. October c. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtsamts-Canzley hierſelbſt ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zuſtimmung der Intereſſenten den Zuſchlag an den Meiſtbietenden zu gewärtigen, wenn nicht geſetzliche Umſtände eine Ausnahme nöthig machen. Taxe und Verkaufsbedingungen können übrigens zu jeder ſchicklichen Zeit in unſerer Regiſtratur eingeſehen werden.

Das Gerichtsamt der Stadt.

4849. Schönau den 17. Juli 1830. Es ſoll auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Gerichtsſcholzen Chriſtian Gottlieb Kieſter zu Nieder-Rämmendorf gehörige, unter hieſiger Jurisdiction gelegene sub No. 107. des Nieder-Falkenhayner Hypothekenbuches eingetragene Ackerſtück, welches nach der dem Subhaſtations-Patente beygefügten Taxe nach dem Nutzungs-Ertrage auf 263 Rth. Courant abgeſchätzt worden iſt, im Wege der nothwendigen Subhaſtation verkauft worden. Demnach werden alle beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu angeſetzten einzigen pemtoriſchen Bietungstermine

den 24. September 1830,

des Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer auf dem herrſchaftlichen Schloſſe zu Nieder-Falkenhayn einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und haben ſie zu gewärtigen, daß der Zuſchlag an den Meiſtbietenden, im Fall keine geſetzlichen Hinderniſſe eintreten, erfolgen wird.

Das Major v. Thielauſche Gerichtsamt Nieder-Falkenhayn.

3848. Brieg den 18. May 1330. Das zum Nachlaſſe des verſtorbenen Polizey-Inſpectors Neugebauer gehörige sub Nro. 187. in hieſiger Stadt belegene, auf 2092 Rthl. 12 ſgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte Haus ſoll in dem auf

den 21. Juli c.,
den 23. Auguſt c., und
den 23. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Juſtizrath Thiel anberaumten Terminen, wovon der letzte der peremtoriſche iſt, öffentlich an den Meiſt- und Beſtbietenden verkauft werden, was zahlungsfähigen Kaufluſtigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5097. Liebenthal den 24. July 1830. Das zu Klein-Röhrsdorf sub No. 96. belegene, zum Benedict Gittlerſchen Nachlaß gehörige Haus, welches ortsgerichtlich auf 354 Rtblr. 10 Sgr. gewürdigt, ſoll auf den Antrag der Erben verkauft werden. Kaufluſtige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Termine vor dem Herrn Aſſeſſor Heldrich

den 23. October 1830 Vormittags 10 Uhr

hierſelbſt ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zuſtimmung der Intereſſenten

den

den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5319. Sulau den 13. August 1830. Das dem bürgerlichen Büttner, Carl Mixdorf zugehörige, hieselbst sub Nro. 85. gelegene, gerichtlich auf 143 Rthlr. 8 sgr. 6 pf. taxirte, Schuldenhalber zu versilbernde Haus und Zubehör, steht in Termin den 2. Novbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr sub hasta vor. Zahlungsfähige Kauflustige werden dazu vorgeladen, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn keine gesetzliche Anstände dagegen sind.

Das mit dem Freyherrlich v. Trotschke, Sulauer, Frey-Minder standesherrlichen Gericht, combinirte Stadtgericht.

4742. Namslau den 28. Juny 1830. Das sub Nro. 179. hierselbst auf der Brüdergasse belegene, der Wittwe Strahlucke gehörige, gerichtlich auf 495 Rthl. gewürdigte Haus soll auf den Antrag des Realgläubigers in dem auf

den 22sten September d. J.

vor dem Dirigenten des Gerichts anberaumten einzigen Bietungstermine an Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dazu unter der Maaßgabe vorgeladen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, an den Meistbietendbleibenden der Zuschlag erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3502. Reichenbach den 29. April 1830. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des Tuchscheerer Ansorgeschen, unter No. 7. hieselbst belegenen Hauses, welches naturaliter auf 1200 Rthlr. und Ertragsweise auf 2010 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt ist, haben wir in unserem Gerichtsgebäude, woselbst auch die Taxe zur Einsicht aushängt, vor unserem Deputirten, dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Freiherr v. Puttkammer 3 Termine, nämlich auf

den 4. August und

den 6. October,

den letzten und peremtorischen Termin auf

den 8. December d. J.

anberaumt, den Kauflustige abzuwarten und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5240. Lähn den 9. August 1830. Da in dem am 7. Juni d. J. angestandenen peremtorischen Bietungstermine auf das sub hasta gestellte, der verwit. Handelsfrau Lincke hierselbst zugehörige Wohnhaus No. 97., so auf 497 Rthlr. 16 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt, der Zuschlag wegen Mangel an Kauflustigen nicht ertheilet werden können, so haben wir anderweit den künftigen

11. October d. J. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause als einzigen peremtorischen Bietungstermin anberaumt, und laden hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

4648. Glogau den 6. July 1830. Die Gottfried Schönsche Freikutschner-Nahrung nebst Windmühle No. 6. zu Salisch, welche auf 1118 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, soll in termino

den 9ten August,
den 6ten September und
den 6ten October h. a

öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden aufgefordert, in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist und auf dem Schlosse zu Salisch abgehalten wird, Vormittags um 11 Uhr ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des Müller Gottfried Schön haben, aufgefordert, in dem letzten Termine zu erscheinen und dieselben anzumelden, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihrer Rechte an die Masse und die zur Hebung kommenden Gläubiger verlustig gehen würden.

Das Gerichtsamt von Salisch und Märzdorf.

2623. Neisse den 12. Juli 1830. Auf den Antrag der Schuhmacher Adolphschen Vormundschaft ist das dem minorennen Carl Adolph gehörige, auf der Weberstraße sub No. 395. hierselbst gelegene, nach seinem gegenwärtigen Nutzungs-Ertrage auf 644 Rthl. 2 sgr. 2⅔ pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte, zum Ersatz des Brandschadens aber nur 215 Rthlr. angeschlagene, und mit vier ganzen Biergerechtigkeiten beliehne Haus sub hasta gestellt, und zum öffentlichen Verkauf desselben vor dem Herrn Justizrath Beyer, ein einziger und peremtorischer Bietungstermin auf

den 12. November d. J. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerbsbeflissene werden daher vorgeladen, zur bestimmten Zeit im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn kein gesetzlich zuläßiges Hinderniß eintritt, und die Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts des minorennen Besitzers erfolgt.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

## Subhastation und Edictal Citation.

4253. Klitschdorf den 16. Juni 1830. Die zu Borgsdorf Bunzlauer Kreises sub Nr. 31 belegene Bleiche des Carl Gottlieb Rothe, gerichtlich auf 1287 Rthl. 26 sgr. 10 pf. abgeschätzt, wird im Wege der Execution subhastirt. Es sind drei Biethungstermine auf

den 30. Juli c.,
31. August c. und
30. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

der letztere peremtorisch allhier angesetzt. Kauflustige werden zum Bieten, besonders zum letzten Termine eingeladen. — Da auch über die künftigen Kaufgelder dieses Grundstücks der Liquidations-Prozeß dato eröffnet worden ist, so werden zugleich die unbekannten Realgläubiger dieses Grundstücks aufgefordert, in termino den 30. September dieses Jahres ihre Forderungen anzumelden und zu bescheischei-

scheinigen, widrigen Falls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Justizamt der Reichsgräflich zu Solms = Tecklenburgschen Herrschaft Klitschdorf. Großner, Justit.

## Edictal = Citationen.

5434. Breslau den 9ten August 1830. Auf den Antrag der hiesigen Regierung wird der ausgetretene Cantonist Johann Gottlieb Kuhnert aus Ober = Rudolphswaldau Waldenburger Kreises, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1806 bei den Canton = Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierdurch aufgefordert. Zu seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf

den 10. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Ober = Landesgerichts = Referendarius Herrn Conrad im Partheien = Zimmer des Ober = Landes = Gerichts anberaumt worden, wozu sich derselbe zu melden hat. Im Unterlassungsfalle wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, so wie auch des künftig ihm zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4820. Breslau den 24. Juny 1830. Nachdem auf den Antrag des Justiz = Commissionsrath Morgenbesser hierselbst, als Curator des Nachlasses des am 8. October 1829 hierselbst verstorbenen, wegen Blödsinn unter Curatel gestandenen Ernst Friedrich von Kracht, zur Anmeldung der Ansprüche der etwanigen Erben des Verstorbenen, nämlich: der Sophie Dorothea verehel. Oeconom Menzel geb. Kracht und des Königl. Lieutenant im vormaligen Infanterie = Regiment Prinz Heinrich von Preußen, August Gottlieb von Kracht und deren unbekannten Erben ein Termin auf

den 28. April 1831 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königl. Ober = Landesgerichts = Referendarius Herrn v. Lessel in unserm gewöhnlichen Partheienzimmer anberaumt worden ist, so werden die genannten etwanigen Erben resp. Erbeserben hiermit aufgefordert: in dem anberaumten Termine entweder in Person, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius aus der Zahl der hiesigen Justiz = Commissarien zu erscheinen, sich als Erben resp. Erbeserben des Verstorbenen zu legitimiren und ihre Erbansprüche zu bescheinigen und sodann das Weitere, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß werden präcludirt werden, und derselbe als herrenloses Gut dem Königlichen Fiscus anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

628. Pitschen den 22. Januar 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird der vor 30 Jahren aus Pitschen ausgewanderte und seitdem verschollene Seifensiedergeselle Christian Schmeka hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und zwar längstens in dem auf

den

den 29. November 1830 Vormittags 11 Uhr
in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und sein zurückgelassenes, in 100 Rthl. bestehendes Vermögen seinen nächsten Erben hierselbst wird zugeeignet werden. Zugleich werden etwanige unbekannte Erben zu diesem Termine mit dem Eröffnen vorgeladen: daß im Ausbleibungsfall mit Distribution der Masse verfahren, und sie mit ihren Ansprüchen an die zur Perception gelangten Erben verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Schultz.

5219. Sagan den 5. August 1830. Auf den Antrag der Gesindeköchin Johanne Eleonore Eckert geb. Friebel zu Niebusch Freystädter Kreises, wird deren, zuletzt in der 5ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Cüstrin als Musquetier eingestellt gewesene Ehemann Johann Traugott Eckert, Sohn des ehemaligen Bauern Eckert zu Langhermsdorf, dessen Aufenthalt seit dem Jahr 1827 völlig unbekannt, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in termino

den 13. November d. J. früh 11 Uhr
in der Wohnung des Justitiarii hieselbst auf die von seiner Ehefrau angebrachte Ehescheidungsklage zu verantworten, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß die Ehe wegen böslicher Verlassung durch richterlichen Spruch getrennt werden wird.

Das Justizamt der Niebuscher Güter.

## Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

5610. Guttentag den 26 July 1830. Auf der dem Bürger Franz Ismer hieselbst zugehörigen Possession No. 28. des Hypothekenbuches haften sub Rubr. III. No. 1, 2, 3 und 5 folgende Posten:

a. für den ehemaligen Besitzer Casper Janitza aus dem Vergleichs-Instrumente vom 10. May 1780 40 Rthl. ohne Zinsen;

b. für die hiesige Pfarrkirche ex hypotheca judiciali vom 10. November 1768 25 Thlr. schl. gegen 6 pro Cent Zinsen;

c. für die Guilielmische Fundationsmasse aus dem commissarischen Protokolle vom 8. August 1780 7 Thlr. schl. gegen 6 pro Cent Zinsen;

d. für die Johann Christoph Wiesnerschen Eheleute aus dem Vergleichs-Protokolle vom 1. May 1784 105 Rthl.

Diese Posten sind nach der Angabe des Eingangs genannten Besitzers längst zurückgezahlt, und über die ad b. und c. ist auch gerichtlich quittirt, jedoch sind die hierüber lautenden Instrumente verloren gegangen, und es hat demnach der Besitzer das Aufgebot dieser Posten und die Amortisation der darüber ertheilten Instrumente extrahirt.

Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche auf

den 13. December c. Vormittags um 9 Uhr
in hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese eingetragenen Forderungen und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten

ten, hiermit auf, an dem gedachten Tage entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, die quäst. Posten aber gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

## A u c t i o n e n

5635. Breslau. Es soll am 17. d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Hause No. 31. auf der Groschengasse des zum Nachlasse des Tischlermeister Schütze gehörige Meublement, bestehend in Schreib- und Kleider-Sekretairs, Glasschränken, Kommoden, Tischen, Triemeaux, Sophas, Polster- und Rohrstühle von Mahagoni und andern Hölzern an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Waisenamts.

5636 Breslau. Es sollen am 23sten Septbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Nro. 19. auf der Junkernstraße die zur Feiereisenschen Concurs- und Zieglerschen Nachlaß-Masse gehörigen Effecten, bestehend in zwey plattirten Girandoln, einen silbernen Becher mit Schaumünzen, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Leinenzeug, Betten, Meubles, Kleidungsstücken und allerhand Vorrath zum Gebrauch an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

## A n z e i g e n.

5627 Breslau. Da ich meine Bedürfnisse baar bezahle, so warne ich einen Jeden, etwas auf meinen Namen zu borgen, in dem ich nichts wieder erstatten werde.

Verwit. Burgermeister Mandel.

5628. Breslau. Vorzüglich schöne neue Berger Holl. und Schottische Voll-Heeringe empfingen und verkaufen, bey Parthien und in einzelnen Tonnen billigst.

F. Kroh, Carlsstraße No. 45.

5629. Breslau. S. Joseph, Opticus, empfiehlt sich zu diesem Jahrmarkt mit einem wohlassortirten optischen Waarenlager, besonders mit feinen Brillen, sowohl in Silber und Schildkröt, wie auch in Stahl gefaßt; desgl. feine Perspective, kleine und große, wie auch mehrere optische. Auch verspricht derselbe sehr billige Preise. Seine Baude ist am Naschmarkt beym Banquier Weigel.

5630. Breslau. Da ich eine Auswahl von Weichsel-Röhren, die Fassung von guten Ungarischen Horn, die Fleckstiefel mit Aalhaut, empfehle. So auch die von mir erfundne Kreutz- und Weißdorn-Röhre und Rauch-Stöcke, von deren Güte schon ein großer Theil meiner geehrten Herren Abnehmer überzeugt ist. Mein Verkauf ist in Dutzend und vereinzelt in Weichsel- und andern Röhren. Es bittet um gütige Abnahme A. Petsch aus Brieg. Meine Bude steht auf dem Blücher-Platz im Eingange des Riembergs-Hofe.

Mittwoch den 15. September 1830.

# Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXVII.

## Subhastations-Patente.

5660. Breslau den 20. August 1830. Das im Creutzburgschen Kreise gelegene Gut Schmardt IIten Antheils, dem Kammerherrn Siegismund Heinrich Ferdinand von Nickisch-Roseneck gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 30,169 Rthl. 20 Sgr. 7 Pf. Die Bietungstermine stehen
am 20. December c.,
am 20. März 1831 und der letzte Termin
am 20. Juny 1831 Vormittags um 11 Uhr
an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kisker im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

5689. Breslau den 19ten August 1830. Das auf der Stockgasse Nro. 2002. des Hypothekenbuches, neue No. 16. belegene Haus, dem Bäudler Brieger gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 8020 Rth. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 10,411 Rthlr. 22 Sgr. und der Durchschnittstaxwerth 9216 Rthlr. 3 Sgr. 9 Pf. Die Bietungstermine stehen:
am 11. November 1830,
am 14. Januar 1831 Vormittags 11 Uhr,
und der letzte Termin
am 17. März 1831 Nachmittags um 4 Uhr
vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufge-

gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5650. Lüben den 3. September 1830. Die unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau gelegene, den Müller Nerrlichschen Erben zugehörige und auf 1544 Rthl. gerichtlich taxirte Sperlingsmühle bei Lüben soll anderweit in denen anberaumten Licitations-Terminen, als:

den 13. October,
den 13. November und
den 13. December c. Vormittags 9 Uhr,

von denen die ersten beiden in der Wohnung des unterschriebenen Commissarii allhier anstehen, der letztere peremtorische aber in dem zu subhastirenden Grundstück abgehalten werden wird, verkauft werden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Krause, v. C.

5584. Breslau den 26. August 1830. Das auf dem Carlsplatze ehemals Judenplatze No. 698 a. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 6. belegene Haus, zur Bäcker Stephan Schrammschen Concursmasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 7,945 Rthlr. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 12,176 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., und der Durchschnitt-Taxwerth 10,068 Rthl. 1 Sgr. 1 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 19. November d. J.,
am 20. Januar 1831, und der letzte
am 25. März 1831 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5492. Grünberg den 27. August 1830. Der Tuchmacher George Friedrich Sauermannsche Weingarten Nro. 204. und 205. an der Lawaldauer Chaussee, taxirt 70 Rthl. 16 Sgr., soll im Wege der Subhastation in termino

den

den 20. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5502. Grünberg den 28. August 1830. Die der verw. Schenkwirth Johanne Mariane Allero gehörige Grundstücke:
1) das Wohnhaus No. 171. im 3ten Viertel Obergasse, taxirt 920 Rthlr. 17 Sgr.;
2) der Weingarten No. 1896. kleine Steingasse, taxirt 55 Rth. 25 Sgr.;
sollen im Wege der Subhastation in termino
den 20. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5612. Ohlau den 27. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des Hauses der Fleischer Benjamin Krebsschen Intestaterben, sub No. 146. zu Stadt Ohlau nebst Zubehör, welches im Jahre 1830 auf 841 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine
am 25. November c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Königlichen Landgerichts-Assessor Herrn Reichardt im Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5618. Ohlau den 24sten August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des Frömeltschen Freiguts Fol. 85. zu Steindorf nebst Zubehör, welches im Jahre 1830 auf 2626 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen:
am 27. November c.,
am 28. Januar 1831,
besonders aber in dem letzten Termine
am 31. März 1831 Vormittags um 9 Uhr
vor dem Königlichen Land-Gerichts-Assessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5517. Landeshut den 26. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll der dem Franz Engler gehörige, auf 1267 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte, sub No. 1. in Einsiedel Bolkenhaynschen Kreises belegene Kretscham, in den auf
den 11. October,
den 12. November und
den 15. December d. J. Vormittags um 9 Uhr
in unserem Partheienzimmer anberaumten Licitationsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden, und es werden Kauflustige dazu eingeladen.
Königl. Land- und Stadtgericht.

5439. Breslau den 7. August 1830. Der dem Freigärtner Franz Kügler zu Gleinitz gehörige Feldacker von 5 Mrg. und 1 Mrg. Wiesewachs, ortsgerichtlich auf 164 Rthl. 20 Sgr. geschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino peremtorio
den 22. November c. Nachmittags um 2 Uhr
in der Kanzley zu Groß-Tinz meistbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.
Das Justizamt der vormaligen Commende Groß-Tinz.
Wanke.

5461. Freyburg den 24. August 1830. Die zu Cammerau Schweidnitzer Kreises sub No. 24. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem dortigen Gerichtskretscham zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 337 Rthlr. 10 Sgr. Cour. abgeschätzte Johann Lauffersche Dreschgärtnerstelle nebst Zubehör soll auf den Antrag der 2c. Röslerschen Erben und Geschwister im Wege der Subhastation in dem auf
den 13 November 1830 Nachmittags 3 Uhr
zu Cammerau anberaumten peremtorischen Licitationstermine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, im vorerwähnten Termine zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.
Das Gerichtsamt zu Cammerau. Grose.

5475. Zobten den 14ten August 1830. Die ehemals Illner-, jetzt Franz Hertzigsche Gärtnerstelle No. 1. zu Kaltenbrunn im Schweidnitzer Kreise, welche nach Ausweis der hier und im Gerichtskretscham zu Kaltenbrunn aushängenden und in unserer Kanzley hieselbst zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe dorfgerichtlich auf 685 Rthl. abgeschätzt worden, soll anderweitig im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf
den 20. Novbr. 1830 Nachmittags um 2 Uhr
in unserer Kanzley hieselbst angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihr Gebot

bot abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn von den Interessenten ein gesetzlich zuläßiger Widerspruch nicht erklärt wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

5614. Reichenbach den 27. Juli 1830. Im Wege der Execution und auf Antrag eines Realgläubigers werden in dem peremtorischen Termine

den 30. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer öffentlich verkauft werden;

a. der hieselbst sub Nro. 10. Lit. B. gelegene halbe Dzillick auf 100 Rthlr. gewürdiget, und

b. die sub No. 61. gelegene Scheuer, gewürdiget auf 50 Rthl. Kauflustige werden vorgeladen, sich in Person einzufinden, und es hat der Meist- und Best-bietend bleibende den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, zu gewärtigen. Die Taxe der Grundstücke selbst kann zu jeder Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trespe.

5464. Reichenbach den 19. Juli 1830. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des Carl Pohlschen unter Nro. 4. zu Ernsdorf Königl. Antheils belegenen Hauses und Brandtwein-Urbars, welches naturaliter auf 375 Rthl. 10 sgr. und ertragsweise auf 1373 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt ist, haben wir in unserem Gerichtsgebäude, woselbst auch die Taxe zur Einsicht aushängt, vor unserem Deputirten, dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Freyherrn v. Puttkammer, einen einzigen Bietungstermin

auf den 5. October d. J.

anberaumt, den Kauflustigen abzuwarten, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen haben haben.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5608. Frankenstein den 18. August 1830. Auf den Antrag des Magistrats zu Silberberg ist die nothwendige Subhastation der sub Nro. 35. des Hypothekenbuchs von Silberberg belegenen und auf 45 Rth. abgeschätzten Brandstelle verfügt worden, und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch vor und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 30. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr

auf dem Rathhause zu Silberberg vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Grögor anberaumten Termine in Person oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen. Als unerläßliche Kaufbedingung steht der Wiederaufbau des abgebrannten Hauses fest, wogegen der Käufer 255 Rth. Bombardements-Entschädigungsgelder 117 Rthlr. 5 sgr. 6 pf. Königl. Gnadengeschenksgelder, 30 Rthlr. 14 sgr. 6 pf. an Hägeblockgeld und an Holz 6⅔ Balken, 3 Riegel und 11½ Sparren bonificirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4527.

4527. Sulau den 1. Juni 1830. Die von dem verstorbenen Gerichtsscholz Samuel Grutcke zu Schlentz sub No. 1 gelegene, und gerichtlich auf 1644 Rth. 2 sgr. 6 pf. gewürdigte Scholtisey soll auf Antrag der Grutckeschen Erben und Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation im Termin

den 1. October 1830. Vormittags um 9 Uhr

bey dem unterzeichnetem Gericht verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen, und hat der Meistbietende, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Freyherrlich von Troschke Sulauer Frey-minder Standesherrl. Gericht

4120. Neustadt den 11. Juni 1830. Auf den Antrag der Erben soll das dem Bauer Mathes Hoffmannschen Nachlasse gehörende, zu Ludwigsdorf gelegene, auf 1419 Rthl. 23 sgr. $4\frac{2}{3}$ pf. taxirte Bauergut Nr. 38. im Wege der nothwilligen Subhastation in den Terminen

den 15. Juli
den 1. September } d. J.

hier in Neustadt in der Wohnung des Justitiarius und

den 1sten October c.

besonders aber im letzten

den 1sten October c.

auf dem Schlosse zu Ludwigsdorf öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige mit Verweisung auf die in der Registratur und im Ortskretscham ersichtlichen Bedingungen hierdurch unter der Zusicherung eingeladen werden, daß der Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse entgegenstehn, nach Einwilligung der Erben dem Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

5026. Reichenbach den 1. Juli 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das sub Nro. 62. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Güttmannsdorf Reichenbacher Kreises eingetragene, dem Johann Gottfried Klose gehörige, und auf 154 Rthl. 10 Sgr. ortsgerichtlich abgeschätzte Auenhaus, wozu ein Garten und circa 2 Schfl. Aussaat Acker gehören, auf den Antrag eines Personalgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine

den 16ten October c.

auf dem Schlosse zu Güttmannsdorf verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskretscham zu Güttmannsdorf eingesehen werden. Das Ober-Bergrath v. Mielecky Güttmannsdorfer Gerichtsamt.

4948. Goldberg den 24. July 1830. Die zu Hammer unter Vorhaus sub Nro. 35. daselbst gelegene Erb- und Wassermühle des Carl Friedrich Marcus, gerichtlich auf 4332 Rthlr. 20 Sgr. geschätzt, wird Erbtheilungshalber freiwillig in dem hierzu angesetzten einzigen Bietungstermine

den

den 19. October c. Nachmittags 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus peremtorie subhastirt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Vorhaus.

4726. Trachenberg den 23. Juni 1830. Zur freywilligen Subhastation der sub No. 18. zu Belchau belegenen, den Gottlieb Ludwigschen Erben zugehörigen, auf 257 Rthl 27 sgr. taxirten Dreschgärtnerstelle ist ein Termin auf

den 24. Septbr. 1830. früh 9 Uhr

hieselbst anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß die Taxe und Kaufsbedingungen zu jeder schicklichen Zeit hier nachgesehen werden können, und der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn keine Hindernisse entgegen stehen, erfolgen soll.

Fürstlich v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

5365. Breslau den 5. August 1830. Da in dem am 21. Juny c. zum öffentlichen Verkauf des Kretschams zu Althoffdürr angestandenen Termine kein annehmbares Gebot abgegeben worden ist, so ist ein anderweiter peremtorischer Bietungstermin auf

den 27. October c. Nachmittags um 2 Uhr

in loco Althoffdürr angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Das Gerichtsamt für Althoffdürr.

Wanke.

5044. Nimmersath den 15. July 1830. Die sub No. 42. zu Neu-Kunzendorf Bolkenhainschen Kreises gelegene, unterm 6. July 1830 ortsgerichtlich auf 123 Rthl 19 Sgr. 2 Pf. abgeschätzte Freistelle soll Erbesauseinandersetzungs wegen in termino

den 5. October d. J. Nachmittags um 4 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Nimmersath öffentlich verkauft werden, weshalb alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag, falls keine gesetzliche Hindernisse in den Weg treten, ertheilt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

5005. Meffersdorf den 26. Juli 1830. Es soll das zum Nachlasse des Carl Ehrenfried Feustel gehörige, in Strasberg No. 11. belegene, nach Abzug der darauf haftenden Real-Lasten auf 367 Rthlr. 6 pf. Courant detaxirte Freygartengrundstück, auf Antrag der Gläubigerschaft öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und steht terminus licitationis peremtorie auf den 7. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr an unserer hiesigen gewöhnlichen Gerichtsamtsstelle an, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen rc. Feustel irgend eine Anforderung zu machen haben, zu diesem Termine zur Liquidirung und Verification ihrer etwanigen Forderungen unter die in §. 85. Tit. 51. Thl. I. der Allg. Ger Ord. enthaltenen Verwarnignng hiermit vorgeladen.

Fürstlich Hessen Rotenburgsches Gerichtsamt der Herrschaft Meffersdorf.

5042. Lauban den 28. July 1830. Die sub No. 34. in Ober=Oertmannsdorf gelegene, dem Johann Gottlieb Hallmann gehörige Gerichtskretscham=Nahrung, welche nebst dem dazu gehörigen, zu 27 Schfl. 2 Mtz. Preuß. Maaß Aussaat gerechneten Garten und pfluggängigen Lande, auf 1671 Rthlr. 4 Sgr. 3 Pf. gerichtlich taxirt ist, und auf welcher die Gerechtigkeiten des Backens, Schlachtens, des Brandweinbrennens und des Schankes haftet, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag der Realgläubiger, weil in dem ersten Termine kein annehmliches Gebot erfolgt ist, in einem neuen Licitationstermine auf

den 4. October c. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Gerichtszimmer zu Ober=Oertmannsdorf peremtorie subhastirt werden. Kauflustige werden dazu mit dem Beifügen vorgeladen, daß die Taxe und Kaufsbedingungen in der Registratur des Justitiarii in Lauban eingesehen werden können und dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Adlich v. Gersdorffsches Gerichtsamt von Ober=Oertmannsdorf.

Manig.

4605. Strehlen den 28. Juny 1830. Die zu Schönfeld bei Bohrau im Strehlenschen Kreise an der großen Lohe belegene, mit 2 unterschlächtigen Gängen versehene, auf 2030 Rthl. geschätzte Wassermühle mit 10 Schfl. Acker, Garten, Wiesen und Holznutzung, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in denen hierzu auf

den 21. July,
den 21. September und
den 21. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

anberaumten Terminen, von denen der letzte peremtorische im Gerichtszimmer zu Bohrau ansteht, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden, und soll der Zuschlag sofort erfolgen, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gräflich v. Sandreczkysches Justizamt.

Koch.

3909. Steinau a. O. den 24. May 1830. Die sub No. 2. hierselbst gelegene, der verw. Frau Generalin v. Usedom gehörigen städtischen Ackerstücke, taxirt auf 1037 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf., sollen im Wege nothwendiger Subhastation in termino

den 15. July,
den 21. August und
den 27. September d. J.,

wovon letzterer peremtorisch ist, verkauft werden, wozu Kauflustige in unser Geschäftslocal eingeladen werden. Der Zuschlag erfolgt alsbald, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen. Die Taxe kann jederzeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Beylage

# Beylage

## Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. September 1830.

---

### Subhastations-Patent.

5059. Ratibor den 16. July 1830. Im Wege des erbschaftlichen Liquidationsprozesses subhastiren wir hierdurch die zur Bordolloschen Nachlaßmasse gehörige, sub Nro. 9. zu Plania belegene, und mit den dazu gehörigen Gebäulichkeiten, wie aus der an unserer Gerichtsstätte affigirten Taxe jederzeit zu ersehen ist, auf 2120 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Wiese, und setzen die Bietungstermine hiezu in unserm Sessionszimmer auf

den 23. October 1830 Vormittags um 9 Uhr,
den 24. December 1830

und peremtorie auf

den 18. Februar 1831 Vormittags um 9 Uhr,

mit der Aufforderung an Kauflustige fest, sich in denselben, vorzüglich aber in dem letzten peremtorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach Genehmigung der Interessenten und in sofern die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag ertheilt, und auf später als im besagten letzten Termine eingehende Gebote keine Rücksicht weiter genommen werden wird.

Königl. Stadtgericht. Crelinger.

4852. Jahmen den 10. Juli 1830. Wir subhastiren das zur Concursmasse des Schenkwirth Hasche gehörende Schenkengrundstück in Klitten unter Jahmen, Rothenburger Kreises sub No. 12. cum taxa von 1473 Rthl. 18 sgr. 4 pf. in terminis

den 12. August,
den 25. September, und
den 25. October d. J. Vormittags 9 Uhr

von denen der letzte peremtorisch ist, und in Jahmen abgehalten wird.

Das Patrimonialgerichtsamt von Jahmen und Zubehör.
(gez.) Herrmann, Justit.

5272. Schloß Neurode den 12. August 1830. Die zum Nachlasse des verstorbenen Joseph Wahl gehörige, ortsgerichtlich auf 203 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle zu Niederwalditz, wird auf den Antrag eines Miterben Behufs der Erbtheilung hiermit sub hasta gestellt, und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu dem auf

den 26. October c. Vormittags um 10 Uhr

in unser hiesigen Justizamts-Kanzley anberaumten peremtorischen Licitationstermine

mine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meist- und Bestbietende des Zuschlages in Abwesenheit eines gesetzlichen Widerspruches gewärtig sein kann.

Gräfl. v. Götzensches Gerichtsamt auf Niederwaldiß.

gez. Bach.

4529. Heinrichau den 20. May 1830. Auf den Antrag eines Personalgläubigers wird im Wege der Execution von dem unterzeichneten Gerichtsamte das auf 1399 Rthl. 21 Sgr. 2 Pf. gerichtlich gewürdigte, sub No. 5. zu Neumen belegene und dem Anton Penlich gehörige Bauergut in den auf

den 20. August,
den 20. September und
den 27. October d. J. Vormittags 9 Uhr

anstehenden Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, subhastirt, und werden zu diesem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

4014. Breslau den 14. April 1830. Das im Wohlauschen Kreise gelegene Gut Ober- und Nieder-Mersine, dem Gutsbesitzer Carl Grundmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 18,054 Rthlr., die Pfandbriefstaxe dagegen nur 17,900 Rthl. Die Bietungstermine stehen

am 21. September,
am 21. December 1830 und der letzte Termin
am 22 März 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Kammergerichts-Assessor Herrn Schröner im Partheienzimmer des Ober Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Als besondere Verkaufs-Bedingungen hat die Liegnitz-Wohlausche Fürstenthums-Landschaft aufgestellt:

„daß der künftige Adjudicatarius 7,050 Rthl. von den auf dem „Gute haftenden 16,000 Rthl. Pfandbriefen ablöse."

Die übrigen Bedingungen, so wie die aufgenommene Taxe können in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

1953. Stabelwitz den 23. März 1830. Das zu Stabelwitz bei Breslau sub Nro. 2 gelegene Freigut, wozu 324 Morgen 178 Q. Ruthen Acker-, Wiesen-

und Gartenland und außerdem 25½ Morgen, welche vererbpachtet sind, gehören, und welches auf 11,312 Rthl. 4 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Erben des verstorb. Besitzers Premier-Lieutenants Hirschberg subhastirt. Die Bietungstermine sind auf

den 16. Juni,
— 17. August und
— 13. October c. dieses Jahres

angesetzt worden. Kauflustige haben sich an gedachten Tagen, und insbesondere in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor uns zu Stabelwitz im dortigen herrschaftlichen Wohnhause einzufinden, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen werde. Nachherige Gebote werden nicht angenommen werden, als insoweit dies nach §. 404 des Anhanges zur Allgem. Gerichtsordnung statthaft ist. Die Taxe dieses Freiguts wird von dem gegenwärtigen Administrator des Guts Herrn Lieutenant Schmidt zur Einsicht vorgelegt werden, bei dem auch diejenigen sich zu melden haben, welche das Gut in Augenschein nehmen wollen. Auch werden alle diejenigen, welche an dieses Freigut einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem letzten Bietungstermine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und nach gerichtlicher Erlegung des Kufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen, wie auch der leer ausgehendrn Forderungen, und zwar der Letztern ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das Prinzeß Biron v. Curland Hoym Stabelwitzer Gerichtsamt.

77. Schömberg den 13. December 1829. Die sub No, 8. und 9. in Cratzbach im Landshuter Kreise belegenen Scholz Wolfschen Realitäten, als;

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1) eine Scholtisei, auf | - - - | 8,590 | Rthlr. | = | Sgr. | = | Pf. |
| 2) eine Wassermehlmühle, auf | - - | 5,136 | — | = | — | = | — |
| 3) die sogenannte Kieferwiese, auf | - | 733 | — | 10 | — | = | — |
| 4) 145 □R. Wiese, auf | - - - | 123 | — | 21 | — | 4 | — |
| zusammen also auf | | 14,583 | Rthlr. | 1 | Sgr. | 4 | Pf. |

nach dem Ertrage gerichtlich taxirt, werden auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in den auf

1. den 14ten April
2. den 13ten July und } 1830.
3. den 13ten October

anberaumten Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen, ihre Gebote auf die einzelnen Theile oder auf das Ganze zu Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die erstandenen Realitäten, in sofern keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen, zugeschlagen, und nach Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen,

und

und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5159. Bolkenhayn den 29. Juli 1830. Auf den Antrag des evangelischen Kirchen-Collegii zu Rudelstadt als Realgläubiger soll das dem Benjamin Wittich gehörige sub No. 35. des Hypothekenbuches zu Adlersruh, Bolkenhainer Kreises gelegene Freihaus, welches ortsgerichtlich auf 100 Rthlr. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hiezu einen Termin auf

den 3ten November 1830. Vormittags 9 Uhr

in Rudelstadt anberaumt, und laden dazu Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Beifügen vor, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelstadt. Werner.

5285. Breslau den 9. Juli 1830. Das hierselbst auf der Tscheppine No. 13. des Hypothekenbuches, neue Nro. 59. belegene Grundstück den Erbsaß George Kleinschen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830. beträgt nach dem Materialienwerthe 1088 Rthl. 25 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent 1597 Rth. 11 sgr. 8 pf., der Bietungstermin steht

am 22. November Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Schütz im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beym Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

4601. Liebau den 26. Juny 1830. Im Wege des Concurses soll das dem Kaufmann Siegismund Barchewitz gehörige, sub Nro. 213 zu Liebau belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweiset, nach dem Materialwerth auf 2214 Rthl. 9 Sgr., nach dem Nutzungsertrage aber auf 1536 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte brauberechtigte Haus nebst Scheuer und einem Wiesenstück, durch nothwendige Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 14. August,

den 18. September,

und besonders dem peremtorischen Termine

den 23. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Feststellung der Subhastations-Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche Umstän-

stände eine Ausnahme zuläßig machen, den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kube.

747. Wartenberg den 4. Februar 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Oberamtmann Joseph Ignatz Schmidtschen Beneficialerben die Subhastation des in der Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Kreise gelegenen Allodial-Ritterguts Ober-Langendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1829 nach der bei dem unterzeichneten Gerichte aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 22,649 Rthlr. 20 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 15. m. c. angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 15ten May 1830 und

den 16ten August 1830,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 15ten November 1830 Vormittags um 9 Uhr

auf hiesiger Fürstlichen Gerichtskanzley in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien (wozu ihnen für den Fall etwanniger Unbekanntschaft der Herr Justitiarius Scheurich und Pfeiffer, so wie der Herr Stadtrichter Marks hierselbst vorgeschlagen werden) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstlich Curländisch Standesherrliches Gericht.

Lessing.

5062. Ziegenhals den 24. July 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des hieselbst ab intestato verstorbenen pensionirten Förster Jakob Braya gehörige, in der Stadt sub No. 36. gelegene brauberechtigte Haus, welches auf 444 Rthl. 27 Sgr. gerichtlich abgewürdiget worden, in termino

den 6. October d. J. Vormittags 9 Uhr

auf den Zimmern des Gerichts öffentlich verkauft werden soll. Es werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, am gedachten Tage

zur

zur bestimmten Zeit und Stunde zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag des erstandenen Hauses zu gewärtigen. Die Taxen können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

4850. Bunzlau den 12. Juli 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Siebeneichen sub Nro. 11. gelegene auf 600 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Gottfried Rothesche Gärtnerstelle und ladet Kauflustige, Zahlungsfähige hierdurch ein, in dem auf

den 8. October Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Siebeneichen angesetzten einzigen Bietungstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger ertheilt werden wird. Gräflich von Panin Poninskisches Gerichtsamt der Herrschaft Siebeneichen.

4815. Wartenberg den 14ten Juli 1830. Die zum Nachlaß des George Wiecorek gehörende zu Baldowitz sub No. 8. belegene Freystelle, welche gerichtlich auf 133 Rthl. 5 sgr. taxirt worden, soll auf Antrag der Erben Theilungshalber in termino

den 8. October c. Nachmittags um 2 Uhr

in hiesiger Kanzley meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden mit Einwilligung der Extrahenten der Zuschlag ertheilt werden wird.

Fürstlich Curl. Freystandesherrl. Kammer-Justizamt.

## Edictal-Citationen

4536. Breslau den 9ten Juny 1830. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des Tischlermeisters Carl Wilhelm Heinrich Falk eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 27. October c. a. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hübner angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Müller und v. Uckermann vorgeschlagen werden, mit ihren Forderungen zu melden, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlüstig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

3852. Breslau den 11. May 1830. Ueber den Nachlaß des verstorbenen pensionirten Major Ferdinand v. Mach ist heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht an

am 27. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Baron v. Falkenhausen im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlüstig erklärt und mit seinen For-

de-

derungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5659. Glogau den 24. August 1830. Alle diejenigen Prätendenten, welche an die von der hiesigen Königl. Hypotheken-Deputation unterm 28. October 1822 ertheilte, angeblich verloren gegangene Anmeldungs-Recognition Inhalts, deren auf Mückenhain nebst Ober-Horka, Biheim und Kaltwasser 8000 Rthlr. Conventionsgeld (als Rest von 19,799 Rthl.) im Mückenhainer Kaufcontract vom 1. und 2. May 1801 §. 1. mit vorbehaltenem Hypothekenrechte des rückständigen Kaufgeldes, für den Verkäufer Ernst Wiegand Traugott v. Gersdorff dergestalt reservirt haften, daß diese Summe bis zu seinem Ableben mit 5 pro Cent, nachher aber mit 4 pro Cent verzinset und jährlich blos 4000 Rthlr. in Ratis, zu Walpurgis oder Michaelis zur Zurückzahlung nach einem halben Jahre sollen gekündigt werden dürfen, und wegen welcher, da sie von dem

1) Ernst Gustav von Gersdorff und
2) dem Ernst Adolph Otto von Kiesenwetter

in Anspruch genommen worden, bis zu deren Legitimation nur die Eintragung einer Protestatio pro conservando jure et loco zugesichert worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine

den 17. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath le Prêtre auf hiesigem Ober-Landesgericht ad protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

5276. Namslau den 30. July 1830. Nachdem auf den Antrag der Realgläubigerin Baroneß Ida Ottilie v. Reibnitz geb. Freiin v. Troschke zu Carlsruhe über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten, dem Königl. pensionirten Ober-Steuer-Controlleur Carl Meyer zugehörigen, unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts belegenen Dominialguts Böhmwitz der Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämmtlich unbekannte Gläubiger, welche irgend einen Real-Anspruch an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, zur Anmeldung ihrer diesfälligen Ansprüche und zum Erweis der Richtigkeit derselben zu dem auf

den 29. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Geyer hierselbst anberaumten Termine

mine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden. Denjenigen, welche wegen Entfernung persönlich diesen Termin abzuwarten verhindert sein sollten, werden der Herr Justiz-Kommissarius Strützky hieselbst und Herr Justiz-Commissarius Glöckner zu Brieg zu Mandatarien hiermit in Vorschlag gebracht, die mit der erforderlichen Information und Vollmacht versehen sein müssen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5624. Strehlen den 19. Juli 1830. Auf der zu Ober-Johnsdorf sub Rubr. III. No. 1. ex consensu vom 16. Septbr. 1799. für den Scholzen Weighardt zu Neobschütz 150 Thlr. schles. eingetragen Das Capital ist bezahlt, das Instrument aber verloren gegangen. Auf den Antrag des jetzigen Grundbesitzers Schöfer werden alle diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, demselben im termine

den 10. December früh 11 Uhr

in unserem Gerichtszimmer zu Strehlen anzumelden, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt, und die Forderung im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Das Freyherrlich v. Stoschsche Justizamt Neobschütz und Ober-Johndorf.

Koch.

5180. Breslau den 30sten Juli 1830 Es ist über das nachgelassene ganz unbedeutende Vermögen des zu Pöpelwitz am 26. Januar c. verstorbenen Kaufmann Christian Gottlieb Schnabel Dato das abgekürzte Concurs-Verfahren eingeleitet, und ein Termin zur Anmeldung der an den Nachlaß habenden Forderungen auf

den 30. September Vormittags um 10 Uhr

in unserer Kanzley, Messergasse Nro. 1. angesetzt worden. Die sämmtlichen besonders unbekannten Gläubiger werden dazu mit der Warnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die Nachlaß-Masse präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Schmidsche Gerichtsamt von Pöpelwitz.

Wanke.

657. Seiffersdorf den 29. Januar 1830. Von unterzeichnetem Gerichtsamt wird der aus Seiffersdorf Ohlauschen Kreises gebürtige, seit 1809 verschollene Johann Christoph Kunze, auf Antrag seiner Mutter so wie dessen Erben und Erbnehmer vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber

den 6. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor hiesigem Gerichtsamt zu erscheinen, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, bei seinem oder seiner Erben und Erbnehmer Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seiner Mutter werde zugesprochen werden.

Das Justizrath v. Vitzthum Seiffersdorfer Gerichtsamt.

---

Anhang

# Anhang zur Beylage

## No. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

### vom 15. September 1830.

## Edictal-Citationen.

1433. Neisse den 1sten Februar 1830. Der Johann Joseph Klameth aus Beuthmannsdorf, welcher hierorts die Sattlerprofession erlernt, sich vor 32 Jahren von hier auf die Wanderschaft begeben, und seit jener Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben, so wie seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer werden auf Antrag des Vormundes des Ersteren hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 17. Decbr. d. J. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine in dem hiesigen Fürstenthumsgericht schriftlich oder persönlich sich zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen per 157 Rthlr. 23 Sgr. 8 Pf. den sich gemeldeten nächsten Verwandten desselben verabfolgt werden wird.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

4729. Ratibor den 28. Juny 1830. Auf Antrag des Vormundes der Wilhelm Kremserschen Kinder und der Erben des Joseph Stiftsetzer laden wir:

1) den Christian Jakob Benjamin Kremser, welcher im Jahre 1816 wahrscheinlich nach dem Königreich Polen gegangen, von daher aber weiter keine Nachricht gegeben hat;
2) den Kürschner Johann Joseph Stiftsetzer, welcher seinen früheren Aufenthaltsort Ratibor verlassen, und im Jahre 1823 in der Nähe von Breslau gesehen worden sein soll;

so wie auch deren etwannige unbekannte Erben und Erbesnehmer hierdurch vor, sich früher oder spätestens in dem auf

den 2. May 1831 Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Assessor Kretschmer auf dem hiesigen Stadtgerichte anstehenden Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und zu legitimiren, und sodann weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls angenommen wird, daß der ꝛc. Kremser und ꝛc. Stiftsetzer nicht mehr am Leben seien, wonächst dieselben per sententiam für todt erklärt werden, und ihr Nachlaß ihren sich gehörig legitimirenden Erben ausgefolgt wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

4282. Leobschütz den 3. Juny 1830. Die verschollene Gärtnerstochter Apolonia Krömer aus Alt-Hradschein Leobschützer Kreises in Oberschlesien, ist

ist als Magd im Jahr 1812 von Haus nach Teschen gegangen, und hat seit jener Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben. Dieselbe wird daher auf den Antrag ihrer Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den 14 May 1831 Vormittags

in Alt-Hradschein in der Behausung des Scholzen Richtarsky anstehenden Termin schriftlich oder persönlich vor der unterzeichneten Gerichts-Behörde zu melden. Im Fall des Ausbleibens hat sie zu gewärtigen, daß sie durch Erkenntniß für todt erklärt und ihr Vermögen ihren Erben, nach vorhergegangener Legitimation, oder dem Königl. Fiscus verabfolgt werden wird.

Das Fürstl. v. Lichtensteinsche Domainen-Gericht.

Schwenzner, Justit.

5132. Guhrau den 12. July 1830. Auf dem Hause der Stadt Nro. 165. hieselbst, der verehel. Privat-Secretair Blanko zugehörig, stehen ex decreto vom 6. November 1804 und 24. Juny 1805 Nro. 1. und 2. folgende Capitalien eingetragen:

a. 100 Rthl. Münze für die Doctor Christian Gottfried Kühnsche Vormundschaft zu Herrnstadt, laut Hypotheken-Instrument vom 6. Nov. 1804 und

b. 100 Rthl. Münze für die Gastwirth Vieck zu Berlin, laut Hypotheken-Instrument vom 15. und 24. Juny 1805.

Die dießfälligen Hypotheken-Instrumente sind angeblich nicht aufzufinden, und eben so ist der jetzige Aufenthalt des ꝛc. Vieck nicht auszumitteln, es werden daher auf den Antrag des frühern Besitzers des Hauses, Müllermeisters Samuel Brattge alle diejenigen, welche an die erwähnten Intabulate und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend ein Recht haben, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine auf

den 18. November c. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgerichte entweder persönlich, schriftlich oder auch durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente selbst aber für amortisirt erklärt und die Löschung der Intabulate verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

4950. Leobschütz den 8. May 1830. Von dem Fürstlich Lichtensteinschen Stadtgerichte werden der am 17 November 1779. in Königsdorf, Leobschützer Kreises geb. Franz Fülsel, ein Sohn des daselbst verstorbenen Häuslers Anton Fülsel, welcher sich vor 32 Jahren als Dienstknecht entfernt, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf

den 10. May 1831. Vormittags 9 Uhr

vor dem Hrn. Stadtgerichts-Assessor Köcher angesetzten Termine entweder in Person

son oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, oder wenigstens schriftlich zu melden, und von seinem oder ihrem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben. Bey dem Ausbleiben aber wird der Franz Fülsel für tod erklärt, und sein im stadtgerichtlichen Deposito befindliches Vermögen den sich etwa meldenden und gehörig legitimirten Erben und Erbnehmern zugesprochen werden.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

3999. Beuthen a. O. den 23. May 1830. Nachbenannte, aus hiesiger Stadt gebürtige Personen:

1) der Jäger Joh. Gottlob Richter, welcher in Polnisch-Tarnau die Jägerei erlernt und sich 1787 auf die Wanderung begeben;
2) der Schuhmachergeselle Carl Koser, welcher im Jahr 1806 22 Jahr alt, als Trainknecht mit zu Felde gegangen;
3) der Tischlergeselle Joh. Samuel Weiße, geboren 1762, welcher in seinem 21sten Jahre auf Wanderschaft nach Polen gegangen und von dort aus 4 Wochen nach seinem Abgange die letzte Nachricht von sich gegeben; endlich
4) der Lehrling Aug. Ferd. Kirchhoff, welcher den 11. März 1794 beim Material- und Eisenwaarenhändler Joh. Franz Kutzner zu Fraustadt in die Lehre gegeben, dieselbe jedoch schon im August ej. a. wieder heimlich verlassen hat;

haben seit der bei einem jeden bemerkten Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt nichts mehr hören lassen. Dieselben werden demnach auf Antrag ihrer resp. Erben und Curatoren, so wie deren etwannigen unbekannten Erben und Erbnehmer, namentlich in Betreff des ad 4. gedachten rc. Kirchhoff, dessen einzige Schwester und Erbin Joh. Juliane geschiedene Lehmann geb. Kirchhoff, welche im Jahr 1802 von hier weg und nach Berlin gegangen und sich dort wiederum verheirathet haben soll, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 1. März 1831 Vormittags um 10 Uhr

angesetzten Termine auf dem hiesigen Rathhause persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls gedachte Personen für todt erklärt und deren Vermögen denen sich meldenden nächsten Erben, das des rc. Kirchhoff aber, wenn sich auch die genannte Lehmann oder deren Erben nicht melden sollten, dem Königl. Fisko ausgeantwortet werden würde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1103. Greiffenberg in Niederschlesien den 15ten Februar 1830.

Der Schornsteinfegergeselle Johann Friedrich Herbst, geboren den 16. Februar 1770, einziger Sohn des gewesenen hiesigen Bürgers und Klemptners Carl Benjamin Herbst, welcher im Jahre 1793 nach Beendigung seiner Lehrzeit bei dem Schornsteinfegermstr. Seelenhammer in Jauer, von dort aus auf die Wanderschaft gegangen und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, und in sofern derselbe bereits verstorben sein sollte, die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannte Erben werden auf den Antrag der bekann-

kannten Erben hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber im Termine

den 5. Januar 1831 Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls gegen den Schornsteinfegergesellen Herbst auf Todeserklärung erkannt, auch die unbekannten Erben desselben mit allen ihren Ansprüchen ausgeschlossen und das nachgelassene Vermögen den bereits bekannten Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

5053. Breslau den 27. Juny 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder des im Breslauschen Kreise gelegenen, der Mariane Josephe Wilhelmine verehel. Freyin v. Larisch geb. Freyin v. Stillfried gehörigen Guts Guhrwitz ist heute der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht

am 4. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober=Landesgerichts=Referendarius Herrn Nagel im Partheienzimmer des hiesigen Ober=Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen, und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5024. Trebnitz den 6. July 1830. Nachdem die Maria verw. Inwohner Bunke geb. Gorstelle unterm 19. März 1828 zu Klein=Ujeschütz Trebnitzer Kreises ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung verstorben, so werden in Folge des von dem Curator der Bunkeschen Nachlaßmasse, Justiz=Commissarius Krüger gemachten desfallsigen Antrages alle unbekannten Erben der verstorb. Maria Bunke, deren Erben oder nächsten Verwandten, welche irgend einen Anspruch an die Bunkesche Nachlaßmasse zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solchen binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf

den 5. October 1830 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Müller in unserem Partheienzimmer angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung, daß, im Fall sich Niemand melden sollte, der Nachlaß als herrenloses Gut dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird.

Königl. Land= und Stadtgericht.

2862. Breslau den 2. März 1830. Auf den Antrag seiner Verwandten wird der von Klein=Oels im Oelsschen Kreise in Schlesien gebürtige, den 20. April 1795 geborne Sohn des verstorbenen Schmidt Joseph Linke, Namens Johann Joseph Linke, welcher die Schmiede=Profession erlernt hat, im Jahre

1813 zur Landwehr ausgehoben und nach Schweidnitz gebracht worden, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, bis zu — oder spätestens in dem auf

den 22. December c. Vormittags um 11 Uhr

anberaumten Termine in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Gerichts vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hahn entweder persönlich oder schriftlich sich zu melden und demnächst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und den gesetzlichen Erben sein Vermögen verabsfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

5074. Nimptsch den 3. July 1830. Alle diejenigen, welche auf

I. nachstehende Hypotheken-Posten, deren Inhaber unbekannt sind, als:

1) von 130 Rthl. 9 Sgr. 6 Pf. väterlichem Erbtheil für den abwesenden Daniel Niedenführ am 9. Januar 1813 auf dem Bauergute No. 2. zu Kanigen;

2) von a. 24 Rthl. für die Weißerische Vormundschaft am 10. October 1753;

b. 68 Rthlr. George Werksche rückständigen Kaufgeldern, am 3. April 1775 auf dem Hause No. 57. zu Heidersdorf;

3) von a. 600 Rthl. für die Zappelsche Curatel den 12. März 1754;

b. 160 Rthl. für dieselbe den 12. Septbr. 1754;

c. 160 Rthl. für den Gottfried Rücker in Schweidnitz an Weihnachten 1755 und

d. 150 Rthl. Muttertheil des Johann Gottlieb Eschrig am 28. März 1764 auf dem Hause No. 59. hiesiger Stadt;

4) von a. 800 Rth. rückständigen Kaufgeldern für den Gottlieb Linke u.

b. einer vormundschaftlichen Caution für die 4 Strempelschen Kinder am 2. October 1792 auf dem Vorwerk No. 77. hiesiger Obervorstadt;

5) von a. 400 Rthl. Gegenvermächtniß für die Ferdinand August Harratingersche Ehefrau am 12. October 1758 und

b. 1,333⅓ Rthl. für die v. Sandbergsche Curatel zu Vogelgesang, den 3. April 1764 auf dem Gütchen Nro. 64. und 65. zu Neudeck;

6) von 320 Rthl. rückständigen Kaufgeldern für den Gottlieb Kauder, im Jahr 1775 auf dem Hause No. 72. hiesiger Stadt;

7) von 216 Rthl. für den Administrator der Fürstl. Hatzfeldschen Ka-

stelle

pelle zu Trachenberg, Johann Felix Scaballa, am 25. Juny 1751 auf dem Bauergute No. 11. (alte No. 17.) zu Langenöls;

8) von 80 Rthl. für die Peter Reißmüllersche Curatel am 12. April 1752 auf dem Vorwerke No. 75. hiesiger Obervorstadt;

9) von 203 Rthl. 21 Sgr., als einer vormundschaftlichen Caution für die Häusler Johann Caspar Jungschen Kinder, insbesondere dem abwesenden Brauer Franz Carl Jung, auf der Nieder-Bäckerei No. 70. und zugleich der Dorfmühle Nro. 45. (28.) zu Heidersdorf am 6. Februar 1792;

10) von 265 Thlr. schles. Kaufgelder für die Johann Christoph Seydelschen Erben, insbesondere per 100 Thlr. schles. für die Frau Wittwer, per 70 Thlr. für die verehel. Ritter und per 70 Thlr. für die Kinder der verehel. Gärtner oder Quester oder Gösler, im Jahre 1774 auf dem Hause No. 32. hiesiger Stadt eingetragen;

II. nachstehende Hypotheken-Instrumente, welche gänzlich fehlen, als:

1) vom 22. April 1813 über 13 Rthl., auf der Häuslerstelle No. 17. zu Tiefensee, für den Johann Friedrich und Johann Siegmund Gebrüder Dittrich daselbst;

2) vom 29. März 1815 über 40 Rthl., auf dem Hause No. 87. hiesiger Stadt, für den Rathmann Gottlob Praidt hieselbst;

3) vom 12. November 1814 über 218 Rth. 12 Sgr, auf dem Bauergute No. 40. zu Groß-Kniegnitz, für die Anna Rosine, den Johann Gottlieb und die Johanne Dorothea Geschwister Krähmer daselbst;

4) vom 9. December 1814 über 72 Rthlr. 24 Sgr. 9 Pf., auf der Gärtnerstelle No. 12. zu Poseritz, für den Gottlob, die Marie Rosine und dem Gottfried Geschwister Böhm daselbst;

5) vom 30. October 1792 über 40 Rth., auf dem Hause No. 63. (31.) zu Heidersdorf, für den Kaufmann Heinrich Jung hierselbst;

6) vom a. 22. October 1772 über 240 Rthl. und
b. 5. März 1773 über 100 Rthl., auf der Erbscholtisei Nro. 43. zu Senitz, für die Kirche daselbst;

7) von a. 3. Februar 1798 über 300 Rthl. und
b. 21. August 1802 über 200 Rthl., auf dem Hause No. 58. hiesiger Stadt, für die Mißbergersche Mündelmasse zu Strehlen;

8) vom 2, October 1805 über ursprünglich 800 Rthl., jetzt noch 320 Rthl.

Rthlr., auf dem Bauergute Nro. 5. zu Senitz, für den Christian Herwig daselbst;

9) vom 18. November 1795 über 50 Rthl., auf der Häuslerstelle No. 48. (33.) zu Heidersdorf, für die Altaristenkasse auf dem Dome zu Breslau;

10) vom 27. Juny 1804 über 100 Rthl., auf dem Bauergute Nro. 3. zu Senitz, für die Oberförster Johann Peter Friedrich Krähmerschen Enkelkinder zu Groß-Kniegnitz und

11) vom 30. März 1801 über 310 Thlr. 1 Sgr 6 Pf. schles. oder 248 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf. preuß., auf dem Bauergute No. 10. zu Groß-Jeseritz, für den Gottlieb, die Maria Elisabeth und die Maria Rosina Geschwister Priefer daselbst eingetragen;

als Inhaber oder deren Erben, Cessionarien oder sonstige Berechtigte irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, sobald als möglich, spätestens aber in dem auf

den 26. November d. J. Vormittags 10 Uhr

in unserem Gerichtshause anstehenden Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und die obigen Posten im Hypothekenbuche werden gelöscht, die bezeichneten Instrument aber amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

5384. Leobschütz den 14. August 1830. Seitens des unterzeichneten Justiz-Amts werden alle diejenigen, welche an das, über die Eintragung des Rubr. III. lit. c. ex Decreto vom 24 Septbr. 1811. für die Wittwe Rosalia Heidenreich auf der Erbscholtisey No. 9. zu Groß-Grauden intabulirten lebenslänglichen Ausgedinges angefertigte und verloren gegangene Instrument vom 13. April 1811. et confirmato den 27sten May ejusdem anni und die Hypotheken-Recognition vom letzteren Dato, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem zur Geltendmachung dieser Ansprüche auf

den 1. December a. c. Vormittags 9 Uhr

allhier angesetzten Termine entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, mit der Anweisung, ihre Ansprüche anzumelden und zu erweisen, und mit der Warnung, daß ausbleibenden Falles sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Instrument werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument für völlig amortisirt erklärt, und die in Antrag gebrachte Löschung des durch das Ableben der Berechtigten erloschenen Ausgedinges verfügt werden wird.

Gerichtsamt Groß-Grauden.

Schulz, Justit.

Sub-

## Subhastations-Aufhebung.

5626. Militsch den 23. August 1830. Wir machen hierdurch bekannt, daß die Subhastation

1) der Carl Arnoldschen Schuhbank-Gerechtigkeit;
2) der Römlingschen Schuhbank-Gerechtigkeit;
3) der Mahligschen Schuhbank-Gerechtigkeit;
4) der Leuschen Schuhbank-Gerechtigkeit;
5) der Danzigerschen Fleischbank-Gerechtigkeit;

aufgehoben worden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

---

## Auctionen.

5632. Breslau. Montag den 20. Septbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird der Nachlaß des verstorbenen Rittmeister v. Lepel, bestehend in guten Militär- und Civil-Kleidungsstücken, einem vollständigen Reitzeuge, Gewehre und dergl. im Auctionszimmer des Königl. Ober-Landesgerichts hieselbst gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Behnisch, Ober-Landesgerichts-Secretair, v. C.

5633. Breslau. Dienstag den 21sten Septbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird der Nachlaß der verstorbenen Frau Majorin v. Riwotzky geb. v. Lettow bestehend in einigen Ringen, Wäsche und Kleidungsstücken im Auctionszimmer des Königl. Ober-Landesgerichts hierselbst gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Behnisch, Ober-Landesgerichts-Secretair, v. C.

---

## Anzeigen.

5631. Breslau. Eine kleine Post rein gelesene und gut gewaschene feine Lammwolle ist zu verkaufen, Blücherplatz No. 8. 2 Treppen hoch.

5637. Breslau. Einem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich alle zerbrochene Geschirre von Porzelain, Glas, oder anderer festen Masse ganz dauerhaft vermittelst einer guten ächten Kitte durch Brennen, ohne daß im mindesten farbige Sachen dabey leiden, wieder zusammensetze; die zartesten Henkel an feinen Tassen, Pfeifenzasen an Meerschaum und Porzelanköpfen und Hinter- und Vorderbeschläge, auf dieselben bekommen durch meine Kitte eine solche Haltbarkeit, daß sie wie früher ohne Bedenken gebraucht werden können.

Ernst Anschütz, Mänlergasse No. 17.

5640. Breslau. J. J. Rössinger aus Dresden, empfiehlt sich während des Markts mit den feinsten Stickereyen, als Kleider, Oberröcke, Schleyertücher, Kragen, Hauben, Streifen und dergl., welche sich vorzüglich durch schön gewählte Desseins und den modernsten Schnitt auszeichnen, mit der Zusicherung sehr billige Preiße, bitte um geneigten Zuspruch. Mein Verkauf ist Riemerzeile im Hause des Goldarbeiters Hrn. Somme.

Donnerstag den 16. September 1830

# Breslauer Intelligenz = Blatt zu No. XXXVII.

## Sicherheits = Polizey.

5662. Der unten signalisirte, wegen begangenen Diebstahls zur Untersuchung überliefert gewesene Dienstjunge Joseph Winkler ist auf dem durch die Ortsgerichte von Vieau am 12. d. Mts. bewirkten Transport von Vieau nach Zobten seinem Transporteur entwichen, und da an der Wiederergreifung dieses Diebes gelegen ist, so werden alle Militair= und Civilbehörden hierdurch ersucht, den Joseph Winkler, wo er sich betreten läßt, aufzugreifen und unter sicherem Geleite gegen Erstattung der Kosten an unterzeichnetes Gericht abliefern zu lassen.

Canth den 13ten September 1830.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

(Signalement.) Der Joseph Winkler aus Vieau Neumarktschen Kreises gebürtig, katholischer Religion, 17 Jahr alt, 5 Fuß groß, hat hellbraune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase, aufgeworfenen Mund, keinen Bart, vollständige weiße Zähne, rundes Kinn, freundliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, wohlgenährte Gestalt, spricht blos deutsch und hat keine besondere Kennzeichen.

Seine Bekleidung bestand in einem alten grünen Mantel, ein Paar blau tuchene Beinkleider, braun=, roth= und weißgestreifte Kattunweste, einem blau und roth carirten Kattun=Halstuch, einem leinenen Hemde und einer blau tuchnen Mütze mit rothen Streifen ohne Schilde.

## Subhastations = Patente.

3116. Breslau den 7. May 1830. Die zu Alt=Schliefa sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegene Neumannsche Brau= und Brennerei=Gelegenheit, welche ge=

gerichtlich auf 3458 Rthl. 3 Sgr. abgeschätzt worden, soll auf Antrag des Rathscanzlist Heilmannschen Concurs-Curators sub hasta verkauft werden. Wir haben daher zum Verkauf dieses Grundstücks auf

den 20. July,
den 23. September und
den 25. November 1830

in der Amtskanzley zu Alt-Schliesa Termin anberaumt, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Käufer, insbesondere den ehemaligen Schankwirth Johann Gottlieb Liebig als Realgläubiger, und zwar erstere mit der Zusicherung hiermit vorladen, daß der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen hat, letztern hingegen unter der Warnung, daß bei seinem Ausbleiben dennoch der Zuschlag ertheilt, und nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der für ihn eingetragenen Post per 575 Rthl. verfügt werden soll, ohne daß es zu diesem Zweck der Production des betreffenden Schuld-Instruments bedarf. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham zu Alt-Schliesa und in dem Gerichtsamte eingesehen werden.

Das v. Studnitz Alt-Schliesaer Gerichtsamt.

5609. Trebnitz den 3. Septbr. 1830. Die sub No. 31. des Hypothekenbuchs belegene, gerichtlich auf 695 Rthlr. 12 Sgr. abgeschätzte, der verebel. Martin gehörige Haus, ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und der einzige peremtorische Bietungstermin auf

den 23sten November c.

in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zuläßigen Fällen ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5322. Militsch den 9 August 1830. Es ist die nothwendige Subhastation der zu Joachimshammer sub Nro. 15. des Hypothekenbuches gelegenen Christian Weberschen Häuslerstelle, welche dorfgerichtlich auf 251 Rthl. 29 Sgr. gewürdigt worden ist, verfügt, und der einzige und peremtorische Bietungstermin auf

den 10ten November c.

vor dem Herrn Justizrath Lux anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Maltzan Standesherrl. Gericht.

5649. Greiffenstein den 7. September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die dem Johann Gottfried Gläser zu Krobsdorf seither zugehörig gewesene, sub Nro. 97. alldort belegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 26. August c. ohne Abzug der Onera auf 36 Rth. 15 Sgr.

15 Sgr. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, und steht der peremtorische Bietungstermin auf

den 22. November früh um 9 Uhr

in der Gerichtsamtskanzley allhier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Hatscher. Greulich.

5653. Greiffenstein den 7. September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die dem Gottlieb Scholz zu Birkicht seither zugehörig gewesene, sub No. 18. alldort belegene, und am 3. Mai 1828 auf 2350 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Scholtisei, und stehen die Termine zur Aufnahme von Geboten

den 18. November c.,

den 20. Januar 1831,

der peremtorische Bietungstermin aber auf

den 23. März 1831 früh um 9 Uhr

in der Gerichtsamtskanzley allhier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Hatscher. Greulich.

5210. Breslau den 20. July 1830. Das hieselbst ohnweit des Hinterdomes in Brigittenthal belegene, im Hypothekenbuche des vormaligen Gerichtes ad Sanctum Claram vom Brigittenthale mit Nro. 4. bezeichnete Grundstück, dem Erbsaß Franz Deuser gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 1232 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. Der Bietungstermin steht

am 13. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Reibnitz im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

5267. Langenbielau den 2ten August 1830. Zum Verkauf des Anton Scharffschen Hauses sub Nro. 257. neuen Antheils allhier, welches ortsgerichtlich auf 513 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt ist, steht im Wege der nothwendigen Subhastation der einzige Bietungstermin auf

den 30. October d. J.

in hiesiger Amts-Kanzley an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter dem Bemerken vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten, und falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

4746. Patschkau den 28sten July 1830. Das auf der hiesigen Niedergasse

sub

sub No. 96. belegene Haus, wozu ein Stück Acker von einem halben Schfl. Aussaat gehört, wird auf

den 17. August,
den 17. September und peremtorie
den 18. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht subhastirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5339. Liebenthal den 8. August 1830. Das unterzeichnete Gericht subhastirt auf Antrag eines Realgläubigers das sub Nro. 73. zu Ullersdorf belegene, dem Benedict Hayn gehörige, ortsgerichtlich auf 10 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Haus in dem auf

den 12. October c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten einzigen Bietungstermin. Nach Einwilligung der Interessenten wird der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4841. Grünberg den 31sten July 1830. Der der Fleischhauer Carl Jakob Sommerschen Ehefrau gehörige Weingarten No. 1099 B. bei der goldenen Krone taxirt 215 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 9 October d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4348 Neisse den 7ten Juni 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers sind zum öffentlichen Verkauf das dem Joseph Sockel gehörigen Bauerguths Nr. 68. zu Giersdorf, welches auf 1160 Rthl. 24 sgr. 7 pf gerichtlich abgeschätzt ist, drei Biethungstermine vor dem Herrn Justizrath Görlich auf

den 4ten August d. J. Vormittags 9 Uhr
den 1sten September d. J. V. M. 9 Uhr
den 1sten October d. J. V. M. 9 Uhr

angesetzt werden. Zahlungs- und besitzfähige Erwerber werden daher hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine auf dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

4362. Glatz den 10. July 1830. Die zu Mittelsteine am Rathener Wasser gelegene, dem Franz Ullrich gehörige, und auf 2300 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle nebst dazu gehörigen 3 Mrg. 164 □R. Acker und Gräserei sub Nro. 61. des Hypothekenbuches, wird necessarie subhastirt, und es sind zu deren Verkaufe 3 Bietungstermine auf

den 25. September c.,
den 25. November c.,
den 28. Januar k. J.,

jedes-

jedesmal Vormittags 10 Uhr, und zwar die ersten beiden hier in Glatz, der letzte aber auf dem Schlosse zu Mittel-Steine angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem letzten zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Mühle dem Meistbietenden, in so weit keine gesetzliche Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden wird.

Das Freiherrl. v. Lüttwitz Mittel-Steiner Gerichtsamt.

Lux.

5142. Freystadt den 21. July 1830. Das dem Vertraugott Härtel zu Streidelsdorf gehörige, sub No. 10. belegene, und auf 100 Rthl. unterm 15. August 1829 gerichtlich taxirte Bauergut soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu

der 16. September,
der 16. October,
der 16. November Vormittags 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Siegersdorf als Bietungstermine angesetzt, von welchen der letztere peremtorisch ist. Cautions- und zahlungsfähigen Käufern wird dieses hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Streidelsdorf Gräfl. Antheils.

5137. Leobschütz den 26. July 1830. Die sub No. 23. zu Lehn Langenau Leobschützer Kreises gelegene, auf 1031 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte, ehemals dem Johann Ballarin gehörig gewesene Bauerwirthschaft soll auf den Antrag eines Realgläubigers mit Berücksichtigung des §. 408. des Anhangs resp. 84. Tit. 50. Thl. I. der Proceßordnung, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Zwecke haben wir 3 Bietungstermine, und zwar auf

den 4. September 1830, auf
den 4. October 1830

in loco Leobschütz, peremtorie aber auf

den 4. November 1830

in loco Katscher angesetzt, wozu wir Kauflustige mit dem Beifügen vorladen: daß an den Meistbietenden der Zuschlag sofort geschieht, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt des Lehnes Katscher.

Kuschel, Justit.

5079. Oels den 18. Juni 1830. Die dem Friedrich Hänel zugehörige von den Ortsgerichten auf 65 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle in Groß-Schönwald soll auf Antrag des Dominii auf

den 9. October 1830.

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgeboten werden, und ist die Taxe bey dem unterzeichneten Gerichtsamt und den Ortsgerichten in Groß-Schönwald nachzusehen. Das Gerichtsamt der Schönwälder Güter.

5165. Breslau den 20. July 1830. Das auf der Schmiedebrücke Nro. 1820. des Hypothekenbuches, neue Nro. 12. belegene Haus, dem Hutmacher Trapke gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die

Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 14,545 Rthlr. 4 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 15,917 Rthlr. 10 Sgr. Die Bietungstermine stehen:

am 13. October c.,
am 10. December 1830 und der letzte
am 18. Februar 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Wollenhaupt im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen werde. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

5257. Trachenberg den 3ten August 1830. Das dem Bürger Daniel Schwitbale gehörige, hieselbst unter No. 97. gelegene Acker und Wiesengrundstück, 5 Morgen 142 Q. R. groß, und auf 248 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt, ist Schuldenhalber subhastirt. Der Licitationstermin steht

den 25. October d. J.

an, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Das Fürstlich v. Hatzfeldsche Stadtgericht.

---

## Subhastations-Patente.

4311. Liebenthal den 7. Juny 1830. Nachdem über die Kaufgelder des im Löwenbergschen Kreise und in hiesiger Jurisdiction gelegenen, dem Bauer Joseph Schwanitz gehörig gewesenen Bauerguts Nro. 53. zu Hennersdorf, der Liquidationsprozeß von uns auf den Antrag eines Realgläubigers eröffnet worden ist, so haben wir einen Termin vor unserm Deputirten, dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Heidrich auf

den 6. October 1830 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte zur gebührenden Anmeldung der Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgelder angesetzt. Wir laden nun zu demselben alle unbekannten etwaigen Realgläubiger und Realprätendenten entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, vor, und werden dieselben, im Falle ihres Aussenbleibens mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufgelegt werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4193. Neisse den 26. April 1830. Ueber das Vermögen des ehemaligen Justitiarii und Bürgermeister Rosainsky zu Grottkau, jetzt zu Neisse, bestehend in einer Gehaltsmasse von 1095 Rthl. 24 Sgr. 6 Pf. und in einigen noch ausstehenden Justitiariatsgehalten ist heut Mittag 12 Uhr Concurs eröffnet worden. Alle, welche an den rc. Rosainsky Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Justizrath Karger auf

den 28. Septbr. d. J. früh um 9 Uhr

angesetzten Termine in dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts persön-

lich, oder durch informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, den Betrag ihrer Forderung und deren Richtigkeit unter Beibringung diesfälliger Urkunden und Angabe der übrigen Beweismittel zu liquidiren und darzuthun, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein gänzliches Stillschweigen auferlegt werden wird. Königl. Fürstenthumsgericht.

1957. Breslau den 12. März 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden die unbekannten Erben oder Erbnehmer der am 9. April 1803 in Belkau Neumarktschen Kreises ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen, angeblich aus der Gegend von Wesel gebürtigen Catharina Elisabeth Schley, welche ein Vermögen von circa 80 Rthl. verlassen hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 15. Februar 1831 Vormittags 11 Uhr in Belkau anstehenden Termine entweder persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige, mit Vollmacht und Information versehene Stellvertreter zu melden, ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Schleysche Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco anheim fallen wird.

Das Gerichtsamt über Belkau und Wolfsdorf. Bauch.

## Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

4136. Reinerz den 11. Juni 1830. Es haften für den Feldgärtner und Weber Johann Kluger zu Järcker:

1) auf dem sub Nr. 52 des Hypothekenbuches zu Lewin belegenen Hause und Garten dem Joseph Welzel gehörig, laut Schuld- und Hypothekeninstruments des Vorbesitzers Joseph Tautz vom 19ten März 1823 eingetragen ex decreto de eodem 38 Rthlr. 2 sgr. 10$\frac{2}{7}$ pf. gegen jährliche 5 pro Cent Zinsen;

2) auf dem sub Nr. 131 des Hypothekenbuches zu Lewin belegenen Grundstücke der Farbe und Mangel nebst Zubehör, dem Mangelmeister Franz Siegel gehörig, laut Schuld- und Hypotheken-Instruments des Vorbesitzers Joseph Dinter vom 23sten März 1822. eingetragen ex decreto vom 12. Juni 1822. 152 Rthlr. 11 sgr. 5$\frac{1}{7}$ pf. Courant oder 400 Floren Münze gegen jährliche 5 pro Cent Zinsen.

Diese beiden, angeblich verbrannten Schuld- und Hypotheken-Instrumente werden hierdurch aufgeboten, und alle diejenigen, welche an diese beiden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, ad Terminum

den 1. October c. Vormittags 11 Uhr

in das Lokale des Königl. Stadtgerichts vorgeladen um ihre Ansprüche geltend zu machen und zu erweisen. — Meldet sich in diesem Termine Keiner derselben, so werden gedachte Instrumente amortisirt und beide Posten auf Grund des gerichtlichen Präclusions-Urtels, so wie der Quittungen des ꝛc. Kluger im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. combinirtes Stadtgericht von Reinerz und Lewin.
Schmiedel.

4229. Goldberg den 26. Mai 1830. Es ist das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 6ten September 1805, auf dessen Grund 65 Rthl. 9 sgr. 3$\frac{3}{7}$ pf. auf dem Vorwerke Nr. 7. zu Wolfsdorf für Johanne Christiane, Johann Gottlieb

und

und Johanne Eleonore, Geschwister Willenberg als ihr Vatererbe eingetragen sind, verloren gegangen und der gegenwärtige Besitzer des verpfändeten Grundstückes, Vorwerksbesitzer Grüttner, hat das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf

den 4. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eitner anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 65 Rthl. 9 sgr. 3 3/7 pf. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret ihnen damit gegen die Besitzer des verpfändeten Grundstückes und die Ausstellerin des Instrumentes Johanne Christiane verwittwete Willenberg geborne Maruschke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 65 Rthlr. 9 sgr. 3 3/7 pf. aber gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Riedhart.

## Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

5331. Neisse den 29. July 1830. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht bekannt, daß der ehemalige Privat-Actuarius Xaver Feder und dessen Braut Barbara Ursula Gottschalk zufolge gerichtlicher Verhandlung vom 23. d. M. die hier Orts zwischen Eheleuten bürgerlichen Standes bestehende statutarische Gemeinschaft der Güter unter sich ausgeschlossen haben. g.)

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

## Erbschafts-Theilung.

5087. Breslau den 24sten July 1830. Den unbekannten Gläubigern des am 23. December 1823 hierselbst verstorbenen inactiven Hauptmann Ferdinand v. Sydow wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folg. Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

## Auctionen.

5635. Breslau. Es soll am 17. d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Hause No. 31. auf der Groschengasse des zum Nachlasse des Tischlermeister Schütze gehörige Meublement, bestehend in Schreib- und Kleider-Sekretairs, Glasschränken, Kommoden, Tischen, Triemeaux, Sophas, Polster- und Rohrstühle von Mahagoni und andern Hölzern an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Waisenamts.

Freitag den 17. September 1830.

# Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

## Gewölbe-Vermiethung.

5670. Zwei unter der Ziegel-Bastei belegene, durch eine Thüre verbundene und zu einer Waaren- oder Getränke-Niederlage geeignete Gewölbe sollen vom 1. Januar 1831 an bis Ende December 1833, also auf drei Jahre anderweitig vermiethet werden. Wir haben hierzu auf Dienstag

den 12. October d. J. Vormittags 11 Uhr

einen Termin anberaumt, in welchem Miethslustige sich auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden haben. Die Vermiethungs-Bedingungen können bei dem Rathhaus-Inspector Klug eingesehen werden.

Breslau den 10ten September 1830.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

## Subhastations-Patente.

5563. Oels den 25. August 1830. Das Herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation des im Oels-Bernstädtschen Kreise des Fürstenthums Oels zu Groß-Ellgut belegenen Dettkeschen Bauerguts No. 3. nebst Zubehör zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 14. July c. a. auf 905 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätztes Bauergut zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den Eilften Januar 1831

anberaumten einzigen und peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor Reitsch an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verkauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, insofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden

erfol-

erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

5651. Lüben den 6. Septbr. 1830. Die denen Johann Gottlieb Schmidtschen Erben gemeinschaftlich zugehörige, auf 48 Rthl. dorfgerichtlich taxirte und zu Brauchitschdorf sub No. 44. belegene Auenhäuslerstelle soll in termino licitationis den 25. October c. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse daselbst Theilungshalber verkauft werden.

Das Reichsgräfl. v. Schmettow-Brauchitschdorffer Gerichtsamt.
Krause, Justit.

5655. Sagan den 4. September 1830. Von dem unterzeichneten Justizamte wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des Kammacher Siegismund Gäbler gehörigen Realitäten zu Naumburg am Bober, und zwar das Wohnhaus sub Nro. 75. nebst Zubehör, so wie 3 Angertheil Ackerstück: und ein Sandberg, welche zusammen auf 268 Rthlr. 4 sgr. 9 pf. taxirt sind, Theilungshalber zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe ausgestellt, und dazu ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den 29. November c. Vormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Naumburg am Bober angesetzt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierzu eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag von den Erbinteressenten zu gewärtigen.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg am Bober.
Becker.

5648. Bunzlau den 7ten Septbr. 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Neudorff am Gröditzberge sub No. 48. gelegene, auf 83 Rthlr. 25 Sgr. gerichtlich gewürdigte Tschirschsche Häuslerstelle nebst Garten, und ladet kauflustige Zahlungsfähige hiermit ein, in dem auf den 18. November Nachmittags 3 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Neudorf angesetzten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger sofort ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt von Neudorff am Gröditzberge.
Dr. Mens, Justit.

5642. Sprottau den 27. August 1830. Nachdem in dem am 25. März d. J. angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 11. auf der Herrngasse hieselbst belegenen massiven Wohnhause sich keine Kauflustige eingefunden haben, so ist auf Antrag der Interessenten zum öffentlichen Verkauf dieses Hauses, welches bey der Feuer-Societät mit 150 Rthlr. versichert, und überhaupt auf 568 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, ein neuer Licitationstermin auf den 18. November a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Albinus auf hiesigem Stadtgerichtshause angesetzt worden, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5615. Cosel den 24sten August 1830. Die zum Nachlasse des Valentin Dembietz gehörige Robothhäuslerstelle zu Kodelwitz nebst Wiese auf 111 Rthlr. 25 sgt. 8 pf. taxirt, soll Theilungshalber öffentlich verkauft werden. Behufs dessen ist ein peremtorischer Termin auf

den 22. November d. J. Vormittags 9 Uhr

hieselbst anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden. Königl Stadtgericht.

5666. Cosel den 9. Septbr. 1830. Da wegen Mangel eines annehmbaren Gebots im peremtorischen Termine am 7ten Septbr. c. das sub hasta gestellte Haus No. 66. und 67. hieselbst nicht verkauft worden, so ist zur Fortsetzung der Subhastation ein neuer Termin auf

den 21. October d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß bey nicht erfolgten Verkauf des Hauses in demselben Termine das darin befindliche Kaufmannsgewölbe nebst Wohnung vermiethet werden soll. Königl. Preuß. Stadtgericht.

5652. Liebenthal den 5ten Septbr. 1830. Das sub 50. zu Geppersdorf belegene Kindlersche Haus soll, da der Käufer die Kaufgelder nicht erlegen kann, in termino den 1. December 1830.

Vormittags 9 Uhr anderweit subhastirt werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5484. Peterswaldau den 28 August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das zu Neudorf sub Nro. 57. belegene, dem verstorbenen Häusler Tinzmann gehörig gewesene Freyhaus, welches nach der beygehefteten Taxe auf 203 Rthlr. 20 sgr. ortsgerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten Termine

den 1. December a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Reichsgräfl. Stollbergsches Gerichtsamt.

5671. Fürstenstein den 20. August 1830. Das auf 40 Rthlr. taxirte Johann Friedrich Uehmichsche Freyhaus Nro. 23. zu Lomnitz, Waldenburger Kreises soll in nothwendiger Subhastation in dem auf

den 26. November c. Nachmittags 3 Uhr

im dasigen Gerichtskretscham angesetzten peremtorischen Termine verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5380.

5380. Camenz den 7. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die sub Nro. 1. zu Eichau gelegene, zum Nachlasse des alldort verstorbenen Joseph Jänschke gehörige Schmiede, welche am 24 Juny d: J: nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 65 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in termino unico et peremtorio

den 4ten November d. J.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

5301. Striegau den 31. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Johann Gottlob Bartsch gehörige, sub Nro. 52. zu Gräben Striegauschen Kreises belegene, auf 1250 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirte Grundstück nebst der darauf neu erbauten Windmühle, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf

den 16. September }
den 18. October } 1830
den 22. November }

angesetzten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Paul in unserem Geschäftslocale hierselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3897. Grünberg den 1. Juny 1830. Die Erbscholtisei sub Nro. 1. zu Kottwitz Saganschen Kreises, taxirt auf 2418 Rthl. 3 Sgr. 8 Pf., wird Schuldenhalber

am 14. August und
am 16. October d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgerichts-Sessionszimmer hierselbst und

am 21. Decbr. c. Vormittags 10 Uhr

auf dem herrschaftl. Schlosse zu Kottwitz subhastirt.

Rothersches Gerichtsamt der Kottwitzer Güter.

Wiese.

5459. Cosel den 28. August 1830. Zur Fortsetzung der Subhastation ist zum Verkauf der sogenannten Toppoline Besitzung, für welche das Gebot von 1800 Rthlr. ohne baldige Zahlung oder Caution von 600 Rthlr. nicht acceptirt worden — ein neuer Termin auf

den 1. October d. J. Vormittags 9 Uhr

im Gerichtszimmer hier anberaumt worden, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

5244. Grünberg den 23. July 1830. Der Tuchmacher Christian Gottlieb Großmannsche Weingarten Nro. 781. und 783. auf der Scheibe, taxirt 217 Rthl. 2 Sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino
den 30. October d. J. Vormittags um 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5245. Grünberg den 6. July 1830. Die zum Böttcher Verlohrschen Nachleß gehörigen Grundstücke:
1) das Wohnhaus Nro. 160. im 3ten Viertel in der Krautgasse, taxirt 210 Rthl. 20 Sgr.;
2) der Weingarten Nro. 1915. an der Lawaldauer Chaussee mit Ackerlande, taxirt 196 Rthl. 10 Sgr.;

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino
den 30. October d. J. Vormittags um 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5243. Grünberg den 24. Juny 1830. Die Fleischhauer Gottlieb Kubachschen Grundstücke:
1) das Wohnhaus No. 116. im ersten Viertel in der Stadt, taxirt 414 Rth. 22 Sgr.;
2) der Weingarten Nro. 1121. in der großen Steingasse, taxirt 586 Rthlr. 6 Sgr.;
3) der Weingarten No. 1507. im alten Gebirge, taxirt 723 Rth. 16 Sgr.;

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino
den 30. October d. J. Vormittags um 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5200. Beuthen den 6. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das den Tischlermeister Johann und Margaretha Purkopschen Eheleuten eigenthümlich gehörige, auf der Tarnowitzer Straße hieselbst sub No. 72. belegene, gerichtlich auf 324 Rthlr. gewürdigte bürgerliche Wohnhaus in dem auf
den 15. October d. J.
peremtorisch anberaumten Licitationstermine an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige, zahlungsfähige werden daher zu Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen, und hat der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Frey-standesherrl. Gräfl. Henkel von Donnersmarksche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

5259. Schweidnitz den 23. Juli 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 4. zu Seifersdorf bey Schweidnitz belegene und dem Auenhäusler Gottlieb Ebert gehörige Auenhaus, welches ortsgerichtlich nach dem

Nu-

Nutzungs-Ertrage auf 305 Rthl. 25 sgr. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem zur Licitation anstehenden einzigen Termine

den 25. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgericht vor dem Commissario, Hrn. Referendario Stuckart sich einzufinden, um die Bedingungen zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen, zu gewärtigen. Die Taxe des zu veräßernden Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5235. Reinerz den 11. August 1830. Auf der Antrag der Carl Rehbaschen Erben soll die denenselben gehörige Häuslerstelle No. 11. zu Järker, welche ortsgerichtlich auf 200 Rthl. taxirt worden, in dem auf

den 3. Novbr. 1830. Nachmittags 3 Uhr

in der Kanzley Gellenau anstehenden Bietungstermine öffenlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen

Das Justizrath v. Mutiusche Gellenauer Gerichtsamt.

## Edictal - Citationen.

5617. Hirschberg den 13. August 1830. Ueber das Vermögen des Kaufmann Johann Friedrich Bartsch hierselbst ist, da sich aus dem von ihm übergebenen statu bonorum eine Insufficienz von 1015 Rthlr. 17 Sgr. 2 Pf. darlegt, ex officio der Concurs eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des 7. August d. J. festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Bartsch werden daher vorgeladen, in termino

den 8. November a. c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Lütke auf dem Gericht hierselbst entweder persönlich, oder durch einen der hiesigen Justiz Commissarien, von welchen ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsrath Hälschner und Justiz-Commissarius Robe in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, sich auch über die Beibehaltung des vorläufig bestellten Interims-Curatoris, Herrn Justiz-Commissarii Woit, oder über die Wahl eines andern zu erklären. Die Ausbleibenden werden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

5668. Liegnitz den 11. Septbr. 1831. Auf der in Ojas sub No. 47. gelegenen, vormals dem Carl Gottlob Göhlig und jetzt dem Johann Gottlieb Rilke gehörigen Freyhäuslerstelle haftet loco 3. für den Ernst Wilhelm Freyer, welcher im Kriege geblieben sein soll, ein in Folge Protocolls vom 27. Decbr. 1804. eingetragenes Capital von 16 Rthlr., d. i. Sechszehn Reichsthaler väterliche Mündelgelder, welches bereits bezahlt sein soll. Das darüber vorhanden gewe-

fene Instrument ist angeblich im Kriege verlorn gegangen. Alle diejenigen, welche an gedachtes Capital und Instrument noch Ansprüche haben könnten, werden zur Anmeldung derselben auf

den 17. Decbr. c. Vormittags 11 Uhr

hierher in die Canzley des unterschriebenen Justitiarii unter der Warnung vorgeladen, daß das Instrument für amortisirt erklärt, und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird, wenn sich Niemand meldet.

Das Gerichtsamt von Ojas und Hünern.

Grambsch.

5211. Breslau den 27. Juli 1830. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des Wollmäklers Samuel Jakob Wollheim der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 13. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor von Reibnitz angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Hirschmeyer und v. Uckermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5230. Habelschwerdt den 6. August 1830. Es ist die von dem Müller Carl Ullrich zu Ullersdorf sub hypotheca der daselbst sub Nro. 36. belegenen Mahlmühle nebst Zubehör für den Bauer Anton Karger unterm 11. September 1818 gerichtlich ausgestellte Schuldverschreibung über 200 Rthlr. Münz-Courant zu 5 pro Cent Zinsen verloren gegangen, und werden deshalb alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in dem

am 20. November d. J. Vormittags 11 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst anstehenden Termine anzuzeigen und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen an das verlorne Document für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Das Reichsgräfl. Wilhelm v. Magnisische Gerichtsamt Ullersdorf.

Anders.

## Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

5164. Breslau den 17. July 1830. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Züchnermeister Carl Gottlieb Liebisch und dessen Ehefrau Barbara Apollo.

pollonia geb. Rauer bei der Verlegung ihres Wohnsitzes aus der Stadt Breslau in die Vorstadt auf die Matthiasstraße, durch den Vertrag vom 29. May 1830 die an dem letztern Orte unter Eheleuten im Fall der Vererbung statt findende Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

5166. Breslau den 28. July 1830. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Gürtlermeister Johann Georg Heinrich Ohagen und dessen Ehefrau Anna Christine geb. Butke durch den Vertrag vom 22. April 1830 die an ihrem gegenwärtigen Wohnsitze, in der Vorstadt von Breslau, in der langen Gasse vor dem Nicolaithore, statt findende eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

## Auction.

5569. Breslau. Es sollen am 28. Sept. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in der Hofestadt No. 7. auf der neuen Straße die zur Concursmasse des Orgelbauer Engler gehörigen Effecten, bestehend in Uhren, Porzelan, Gläsern, Leinenzeug, Betten, Meubles, Kleidungsstücken und allerhand Vorrath zum Gebrauch, namentlich Handwerkzeug und verschiedene Orgelstücke, als da sind Klaviaturen, Register, Pedale, Windeladen, hölzerne und zinnerne Pfeifen, Blasebälge, Windestöcke und Gehäuse mit Verzierungen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

## Anzeigen.

5685. Breslau. Eine hiesige Familie wünscht einige Kinder, beyderley Geschlechts, in Pension zu nehmen. Näheres kleine Groschengasse No. 9.

5686. Breslau. Zu verkaufen sind 2 Handmühlen, welche sich in gutem Zustande befinden, und zwar auch in einem sehr billigen Preise. Das Nähere erfährt man bey der Frau Preisner, wohnhaft im Minoritten Hofe Nro. 3. zwey Stiegen hoch.

5687. Gollgowitz den 14. Septbr. 1830. Den am 10. Septbr. Abends gegen 9 Uhr hieselbst nach 7jährigen Krankenlager erfolgten schnellen Tod unserer geliebten Schwester und Schwägerin Florentine Cyrus, zeigen wir unsern Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme ganz ergebenst an. Charlotte Müller geb. Cyrus. Albert Müller.

5688. Breslau. Aechte Harlemer Blumenzwiebeln sind angekommen und in bedeutender Auswahl vorzüglich schön und billig zu haben bey C. A. Kahn, Schweidnitzerstraße in der Pechhütte.

5689. Stettin den 9. Septbr. 1830. Unsere gestern vollzogene Verlobung beehren wir uns Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen.

Emilie Stolle. Ferdinand Koch.

5692. Breslau. Zwey gesunde starke Pferde, die bis jetzt in einem Roßwerk gehen, sind billig zu verkaufen, Margarethengasse No. 6. vor dem Ohl. Thor.

Sonnabend den 18. September 1830

# Breslauer Intelligenz = Blatt
## zu No. XXXVII.

## Bekanntmachung,
wegen Verpachtung zweier Straßendünger = Plätze.

Es soll der Straßendünger, welcher auf den Düngerplätzen
1) vor dem Ohlauer Thore und
2) vor dem Ziegelthore
abgeschlagen wird, auf die zwei Jahre, vom 1. Januar 1831 bis letzten December 1832 anderweitig durch öffentliche Licitation verpachtet werden. Hierzu steht auf

den 8. October d. J. Vormittags 10 Uhr

ein Termin an, in welchem cautionsfähige Pachtlustige sich auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden haben. Die Pacht = Bedingungen können bei dem Rathhaus = Inspector Klug eingesehen werden.

Breslau den 7ten September 1830.

Zum Magistrat hiesiger Haupt = und Residenzstadt verordnete Ober = Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

## Bekanntmachung.

5690. Wir beabsichtigen die Lieferung von 200 Klaftern Pflastersteine an den Mindestfordernden zu verdingen, und haben hierzu auf Dienstag

den 12. October d. J. Vormittags 10 Uhr

einen Termin angesetzt, in welchem cautionsfähige Lieferungslustige sich vor unserm Commissarius, Herrn Stadtrath Blumenthal auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden haben. Die Lieferungs = Bedingungen hängen auf dem Rathhause in der Dienerstube aus.

Breslau den 14ten September 1830.

Zum Magistrat hiesiger Haupt = und Residenzstadt verordnete Ober = Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Sub.

# Subhastations-Patente.

5684. Breslau den 6 August 1830. Das auf der Ohlauer Straße mit der Hypothekenbuch-Nro. 1176. und der Straßen-No. 26. belegene Haus, dem Bäckermeister Johann Rösner gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialwerthe 2610 Rthlr. 1 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3194 Rthl. Die Bietungstermine stehen:

am 27. November c.,
am 27. Januar 1831, und der letzte
am 19. März 1831

vor dem Herrn Justizrathe Muzel im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann an der Gerichtsstätte, wo sie aushängt, eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.
v. Blankensee.

5701. Jauer den 30sten August 1830. Zum öffentlichen Verkaufe der sub Nro. 40. in Pombsen gelegenen und auf 977 Rthlr. abgeschätzten Döringschen Ackerhäuslerstelle ist ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 29. November c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5663. Hirschberg den 12. September 1830. Die sub No. 30. zu Nimmersath Bolkenhainer Kreises gelegene, laut gerichtlich rectificirter Taxe vom 11. d. M. auf 678 Rthlr. 16 Sgr. 3 Pf. mit, und 649 Rthlr. 20 Sgr. ohne Beischluß gewürdigte Schneidernahrung wird auf den Antrag des Vormundes des minorennen Friedrich Wilhelm Schubert im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

den 22. November d. J. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Nimmersath an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, ihre Gebote in diesem Termine abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn kein gesetzliches Hinderniß entgegen tritt.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.
Vogt.

5713. Groß-Muritsch Trebnitzer Kreises den 13. September 1830. Die auf 40 Rthl. Cour. taxirte Bartschsche Angerhausstelle und dazu gehörendes Obstgärtchen No. 15. hieselbst, soll in nothwendiger Subhastation in dem

den 6ten November a. c.

anstehenden Termine früh um 10 Uhr verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Das Gerichtsamt.

5275. Bitschen den 2. August 1830. Die sub No. 1. zu Bischdorf belegene, auf 1968 Rthl. gerichtlich gewürdigte Kretscham soll, da die verehl. Rector Schrek, der mit Zahlung ihres Meistgebotes nicht aufzukommen vermag, auf Antrag der Real-Gläubiger anderweitig im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in den hierzu anberaumten Terminen

den 17. Septbr.,
den 20. October, und
den 19. November d. J.,

von welchen letzterer peremtorisch ist, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bischdorf früh um 9 Uhr sich zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse im Wege stehen.

Das Gerichtsamt Bischdorf.

4979 Landsberg den 1. Juli 1830. Es soll das den Valentin Mrugalaschen Erben gehörige halben Quart-Acker Nro. 177. und 170 Rthlr. taxirt, auf den Antrag der Besitzer subhastirt werden, und haben wir den peremtorischen Licitationstermin auf

den 28. September c.

in Landsberg anberaumt. Kauflustige Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, zu gedachten Zeit vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Stadtgericht Landsberg. Schneider.

5248. Peiskretscham den 23. Juli 1830. Die zu Boguschütz gelegene, zu dem Leinweber Florian Kochschen Nachlaßmasse gehörige und im Hypothekenbuche sub Nro. 12. aufgeführte, auf 378 Rthlr. 15 sgr. taxirte Freygärtnerstelle soll auf den Antrag der Erbes-Interessenten in dem einzigen peremtorischen Termine den 3. November c. a. Vormittags um 9 Uhr in Tost an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und indem wir solches dem Publiko hierdurch bekannt machen, laden wir hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten ein, daß dem Meistbietenden der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten ertheilt werden wird.

Das Königl Preuß. combinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

5281. Zobten den 2ten August 1830. Die dem Carl Joseph Grun und seinen 7 Kindern zugehörige, zu Ströbel im Schweidnitzer Kreise sub Nro. 19. gelegene Auenhäuslerstelle, welche nach der an unserer Gerichtsstätte und im Gerichtskretscham zu Ströbel aushängenden und in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe dorfgerichtlich auf 62 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 4. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat,

im

im Fall von den Interessenten ein gesetzlich zuläßiger Widerspruch nicht erklärt wird. Königl. Land- und Stadtgericht.

5634. Zobten den 2. September 1830. Die dem Bürgergutsbesitzer Carl Wiedermann zugehörigen, zu Zobten Schweidnitzer Kreises gelegenen Ackerstücke, und zwar:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1) | das in 3 Flecken gelegene Ackerstück No. 147. von 15 Schfl. alt Bresl. Maaß Aussaat, auf | 560 Rthl. | - Sgr. | |
| 2) | das Ackerstück No. 151 von 6 Mrg. 179 □R., auf | 621 | — 10 | — |
| 3) | das Ackerstück No. 160. von 20 Schfl. alt Bresl. Maaß Aussaat, auf | 786 | — - | — |
| 4) | das Ackerstück No. 172 von 12 Scheffeln alt Breslauer Maaß Aussaat, auf | 825 | — - | — |
| 5) | das in 3 Stücken gelegene Ackerstück No. 174 von circa 30. Schfl. alt Bresl. Maaß Aussaat, auf | 1122 | — 10 | — |
| | zusammen auf | 3914 Rthl. | 20 Sgr. | |

gerichtlich abgeschätzt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es sind hierzu drei Bietungstermine, nämlich:

auf den 25. November 1830,
auf den 25. Januar 1831 und
auf den 25. März 1831 Nachmittags 2 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzt worden, zu welchen, und besoders zu dem letzten peremtorischen zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag der gedachten Ackerstücke zu gewärtigen hat, im Fall von den Interessenten ein gesetzlich zuläßiger Widerspruch nicht erklärt wird. Uebrigens kann die Taxe an unserer Gerichtsstätte, so wie an der des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Schweidnitz und in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

5555. Glogau den 20sten July 1830. Zum öffentlichen Verkauf des im Lübenschen Kreise zu Erbrecht belegenen, auf 9,600 Rthlr. zur Bepfandbriefung, und auf 10,344 Rthlr. 3 Sgr. 3 Pf. zum Verkauf landschaftlich taxirten Guts Klein-Rinnersdorf, sind vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Jäckel drei Bietungstermine auf

den 15. December 1830,
den 19. März 1831 und
den 25. Juny 1831 Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Schloß angesetzt worden, von denen der letzte peremtorisch ist.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Götze.

5678. Landeck den 24. August 1830. Da sich in dem zum Verkauf des in hiesiger Nieder-Vorstadt im Neulande unter No. 186. gelegenen, auf 71 Rthlr. 21 sgr. abgeschätzten Hauses am 12. Juli d. J. angestandenem Termine kein annehmlicher Käufer gefunden, so haben wir auf Antrag der Erben und Gläubiger einen anderweiten Bietungstermin auf

den

den 29. November d. J. Vormittags um 9 Uhr
anberaumt, zu welchem Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.
Das Königl. Stadtgericht von Landeck-Wilhelmsthal.
Schuppe.

5549. Görlitz den 20. August 1330. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Brauhofsbesitzer und Bürstenmachers Benjamin Gottlob Bertram gehörigen unter No. 940. gelegenen und auf 5117 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten halben Vorwerks im Wege freywilliger Subhastation sind drey Bietungstermine auf
den 17. November 1830,
den 17. Januar 1831. und
den 19. März 1831.,
von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Hrn. Landgerichtsrath Heino Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.
Königl. Preuß. Landgericht.

5472. Landeshut den 28. August 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist das auf 26 Rthlr. taxirte Joseph Kubnertsche Haus sub No. 36. zu Pätzelsdorf sub hasta gestellt, und der peremtorische Licitationstermin auf
den 26. October c. a. Vormittags um 10 Uhr
im Amtszimmer zu Nieder-Blaßdorf anberaumt worden.
Gerichtsamt der Nieder-Blaßdorfer Güter.

---

## Edictal - Citation.

5168. Trebnitz den 23sten July 1830. Nachdem auf Antrag eines Realgläubigers unterm 21. May c. über die in 326 Rthl. bestehenden Kaufgelder der in via executionis subhastirten Andreas Heitnerschen Freigärtnerstelle sub No. 2 zu Parnitze der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Anmeldung sämmtlicher an die Kaufgeldermasse zu machenden Ansprüche ein Termin auf
den 1. November d. J. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Scharff in unserem Partheienzimmer anberaumt worden ist, so werden sämmtliche unbekannte Realgläubiger hierdurch vorgeladen, entweder in Person, oder durch einen mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren. Diejenigen, welche in jenem Termine nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermasse präcludirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, als gegen den Ersteher des Grundstücks, auferlegt werden.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Auf-

## Aufgebotene Deposital-Massen.

5712. Oppeln den 6. September 1830. Seitens des unterzeichneten Königl Stadtgerichts werden nachstehend aufgeführte Depositalmassen:

1) die Christian Bergersche Masse per 41 Rthl;
2) die Thorschreiber Feikesche Masse per 28 Rthl. 27 Sgr.;
3) die Ludwig Rösnersche Masse per 62 Rthl. 3 Sgr. 3 Pf;
4) die Kaufmann Lorenz Bagetan Wolsche Masse per 191 Rth. 16 sgr.;

wenn sich die Eigenthümer oder deren Erben nicht binnen 4 Wochen zur Empfangnahme melden, in Folge der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 13. März 1830 aus der Depositenkasse zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwenkasse abgeliefert, die Zinsen zur Unterstützung von Wittwen verwendet, die Capitalssumme dagegen zu jeder Zeit den sich zum Empfange meldenden und bei dem unterzeichneten Gericht gehörig legitimirenden Eigenthümern oder deren Erben unverweigerlich zurückgezahlt werden. g)

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

## Auctionen.

5709. Breslau. Am 20. d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr wird in dem Hause Nro. 19. auf der Nicolaistraße mit Versteigerung der noch vorhandenen zum Nachlasse des Tischler Schütze gehörigen Hölzer, bestehend in Brettern, Bohlen, brauchbaren Abschnitten und verschiedenen unfertigen Meubles an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant fortgefahren werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

5710. Breslau. Es sollen am 22sten Septbr. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr in dem Hause Nro. — auf der Schmiedebrücke die zum Nachlasse des Bäckermeister König gehörigen Effecten, bestehend in Silber, Uhren, Porzelan, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Eisen, Leinenzeug, Betten, Meubles, einigen Büchern und allerhand Vorrath zum Gebrauch an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Waisenamts.

## Anzeigen.

5691. Breslau den 17. Septbr. 1830. Da die Theilung der Verlassenschaft des im August v. J. verstorbenen General-Commissions-Cassen-Controlleur Ernst Kürrwitz erfolgen soll, so fordere ich im Auftrage der Erben die unbekannten Nachlaßgläubiger hierdurch auf, mir ihre Forderungen binnen drey Monaten bey Vermeidung der im §. 137. Tit. 17. Th. I. des Allgem. Landrechts bestimmten Folgen anzuzeigen. Der Justizrath Kletschke, Nicolaistraße No. 7.

5537. Breslau. Eine Tuchscheer-Maschiene von 5 Tischen ist billig zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen beym Tuchscheerermeister Herrn Scholz, Sandstraße No. 5.

5702. Lissa Neumarktschen Kreises, 1¼ Meile von Breslau. Auf hiesigem Dominium ist die Milchpacht von Michaelis d. J. ab, anderweitig zu verpachten. Cautionsfähige und mit guten Zeugnissen versehene Pachtlustige können sich deshalb zu jeder schicklichen Zeit bey dem dasigen Wirthschaftsamte melden.

5714. Breslau. Einen im Lehrfache gewandten jungen Mann, kann als gründlichen und billigen Lehrer in schönwissenschaftlichen Gegenständen und der Musik (Violine, Klavier und Gesang) bestens empfehlen: ver Subsenior Gerhard, und nachweisen: Karl Gustav Försters Musikaltenhandlung, (Albrechtsstraße.)

5715. Breslau. Ein in der Nähe zum Betriebe der Bäckerey und Fleischerey gelegener Kretscham mit Tanzsaal, Kegelbahn, Stallung, Garten und Feldacker ist unter soliden Bedingungen zu verkaufen und zu Michaelis c. zu beziehen. Wo? sagt der Eigenthümer, Groschengasse No. 14.

5716. Breslau. Auf der Ohlauerstraße Nro. 23. ist ein Quartier vorn heraus, mit auch ohne Meubles zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere eine Stiege hoch bey der Eigenthümerin.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 15. September 1830.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam Cour. a vista | — | — | Friedrichsd'or - - - - | — | 13¼ |
| dito dito - 2 M. | — | 137¾ | Pohln. Courant - - - - | — | 100½ |
| Hamburger Banco a Vista | 150¼ | — | Staats Schuld-Scheine - | 97⅙ | — |
| dito dito - 2 M. | — | 148¾ | Bresl. Stadt-Obligations | 105¼ | — |
| London - - - - 3 M. | 6 23⅚ | — | Bank-Gerechtigkeiten - | 100⅙ | — |
| Paris - - - - - 2 M. | — | — | Wiener 5 p. C. Obligat. | 109 | — |
| Leipzig in W. Z a Vista | 102⅔ | — | dito Einlös. Scheine | 41½ | — |
| dito - - - - Messe | — | — | Pfandbriefe von 1000 Rth. | 105¾ | — |
| Augsburg - - - 2 M. | 102⅙ | — | — — 500 — | 106⅙ | — |
| Wien in 20 Xr. a 2 M. | — | 101½ | Grossh. Posn. Pfandbr. | — | — |
| Berlin - - - - a Vista | — | 100½ | Neue Warsch. Pfd. - | 94¼ | — |
| dito - - - - 2 M. | — | 99 | Poln. Partial-Obligation. | 57¼ | — |
| Holländ. Rand-Ducaten | — | 96½ | Disconto. - - - - - | 6 | — |
| Kaiserl. dito - - - | — | 95½ | | | |

Ge-

## Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 10. bis 16. Septbr. 1830.

### Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Collegen am Elisabethanischen Gymnasium Hrn. Friedr. August Kämp T. Selma. Des Rittmeisters außer Diensten Hrn. Herrmann v. Itzenplitz S. Berthold Ferdinand Paul. Des Artillerie-Hauptmanns außer Diensten Hrn. Johann Philipp T. Emilie Charlotte Philippine Ida. Des B. und Seifensieders Carl Friedrich Reichel S. Carl Julius Gustav. Des Buchhalters Hrn. Carl Friedrich August Zwinger T. Rosalie Emilie Mathilde. Des B. und Büttners Carl Friedrich Ernst Gläser T. Emilie Henriette Bertha. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Scharff S. Wilhelm Louis.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tischlers Friedrich Widner T. Berta Maria Carolina. Des B. und Kürschners August Andreas Eduard Helm T. Maria Elisabeth. Des B. und Tischlers Joh. Gottfried Faber S. Carl Hugo.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schneiders Ernst Friedrich Heingärtner S. Ernst Friedrich Balthasar.

### Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Ernst Gottlob Beer S. Ernst Herrmann, alt 3 J. 6 M. Des Inspectors der hiesigen Frohn-Veste Hrn. Carl Wilhelm Baudisch Jgfr. T. Wilhelmine Charlotte Christiane, alt 27 J. 14 T. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Joh. Ernst Gottlob Beer T. Emilie, alt 8 W. Der B. und Fleischhauer Christian Friedrich Mäckel, alt 58 J. 8 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kretschmers Gottfried Kache Ehefrau Maria Elisabeth geb. Sindermann, alt 63 J. Des B. und Bäckers Johann August Wilh. Schramm Ehefrau Joh. Christiane geb. Müller, alt 32 J. 1 M.

Zu St. Barbara. Der B. und Mälzermeister Johann Traugott Heppner, alt 41 J. 2 M. 9 T. Der B. und Pflanzgärtner Gottlieb Benjamin Viertel, 49 J. 10 M. 8 T. Die Schneidermeisters-Wittwe und Hebamme Frau Dorothea Rosina Mislack geb. Ulbrick, alt 70 J. Der B. und Riemer Friedr. Wilhelm Scholtz, alt 44 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Seilers Johann Christian Kretschmer S. Carl Gustav Robert, alt 10 M. 2 T. Der B. und Lackirer Christian Busch, alt 79 J. Des B. und Schneiders Johann Gottlob Grüttner S. Heinrich Rudolph, alt 25 W.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Tischlers Ferdinand Weiß Ehegattin Frau Henriette geb. Hahn, alt 38 J. 8 M.